



Programm 2026

Geistliches Zentrum
Nieder-Weisel





Willkommen
im
Geistlichen
Zentrum
Nieder-Weisel



**Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**
Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach
Tel. 06033 749246
info.geistliches.zentrum@johanniter.de
www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de



Liebe Freundinnen und Freunde des Geistlichen Zentrums Nieder-Weisel, liebe Interessierte!

Seit über 800 Jahren erfahren Menschen in der Komturei Nieder-Weisel *Heil und Heilung*. Abgebildet ist dieser Zweiklang in der romanischen Komturkirche aus dem frühen 13. Jahrhundert: Der Kirchraum mit seiner bewegten Geschichte, in dem Menschen Jahrhunderte vor uns den christlichen Glauben erkennbar gefeiert und geteilt haben, ist ein lebendiger Hinweis auf die Quelle eines heilvollen Lebens, welche in Gott liegt. Der als Krankensaal gebaute Raum im 1. Stock erinnert beredt an unseren Auftrag, im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten die körperlichen, geistlichen und seelischen Leiden der Menschen zu lindern und, wo möglich, zu heilen.

Diesen Zweiklang nehmen wir in diesem Jahr zum Anlass, um über das Verhältnis von Spiritualität und Gesundheit nachzudenken. *Heil und Heilung: Wie wird (m)eine Seele gesund?* – so lautet das Thema der diesjährigen Vortrags- und Begegnungsabende im Ordenshaus. Informationen zur Vortragsreihe finden Sie auf Seite 14 und 15.

In diesem Jahr haben wir unser Angebot für junge Menschen deutlich ausgebaut. Einkehrtage, ein Stille-Wochenende zum „Abschalten“ oder eine ganze Woche im Kloster in Taizé – unsere Angebote wollen jungen Menschen verschiedene Formen von Spiritualität nahebringen und erfahrbar machen. Unsere „Glaubenswege“ laden Konfirmandengruppen zu einem vereinbarten Schnuppertag Spiritualität am Geistlichen Zentrum ein (siehe Seite 31).

Den Reformprozess in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau begleiten wir mit einem eigenen Veranstaltungsformat. So wird am 2. Oktober 2026 der bereits 3. Impuls- und Begegnungstag „Spirituelle Kirche 2030“ in Kooperation mit dem Zentrum Verkündigung der EKHN stattfinden. Wir freuen uns, dass wir Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz als Hauptreferentin gewinnen konnten!

Hinweisen möchten wir Sie auch auf unser Angebot „*Spiritualität auf Abruf*“ (Seite 62/63). Auf Nachfrage unterstützen wir Sie bei der Planung und Durchführung von Oasentagen, Pilgerwegen, Kirchenführungen, Einkehrtagen – für Kirchenvorstände und Verkündigungsteams –

zugeschnitten auf individuelle Gruppenbedürfnisse. Wenn Sie persönlich eine Geistliche Begleitung suchen, vermitteln wir den Kontakt zu einer ausgebildeten Begleiterin bzw. einem Begleiter.

Zur leichteren Orientierung im Programmheft haben wir unsere Angebote sechs Veranstaltungstypen zugeordnet:

EINKEHRTAGE

MEDITATION/KONTEMPLATION

EXERZITIEN

PILGERN

KULTUR UND THEOLOGIE

GLAUBEN GESTALTEN

Im hinteren Teil des Heftes finden Sie nähere Informationen zu den Referentinnen und Referenten, Anmeldung, Kostenzuschuss, Barrierefreiheit, Lage/Anreise und Übernachtung.

Besonders freut uns, dass Sabrina Scheer, Vikarin im Spezialvikariat, im Rahmen ihrer Ausbildung zur Pfarrerin unsere Arbeit für ein halbes Jahr begleiten und mitgestalten wird.

Bei Rückfragen oder für Hinweise sind Verwaltungsassistentin Sabrina Schmid und ich gerne für Sie erreichbar – einfach anrufen (06033 749246) oder eine E-Mail schreiben (info.geistliches.zentrum@johanniter.de).

Zusammen mit allen Referentinnen und Referenten, dem Arbeitskreis Geistliches Zentrum und allen Mitwirkenden freuen wir uns auf Ihren Besuch im Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel – einem evangelischen Gnadenort in ökumenischer Weite, der allen Menschen, unabhängig konfessioneller Zugehörigkeit und religiöser Orientierung, offen steht.



Ihr **Johannes Misterek**
Pfarrer am
Geistlichen Zentrum



„Siehe doch, ich mache alles neu.“

(Offenbarung 21,5)

Diese Worte aus der Offenbarung des Johannes sind wie ein Lichtstrahl in unsere Zeit hinein. Und sie sind die Jahreslosung für das Jahr 2026, für das wir Ihnen unser neues Programmheft des Geistlichen Zentrums vorlegen – es ist noch einmal umfangreicher, als das letzte. Erstmals haben wir auch dezidiert Angebote für junge Menschen aufgenommen.

Die Worte der Jahreslosung sprechen ja von einer Zukunft, die Gott selbst in die Hand nimmt – einer Zukunft, die er mit seiner Erneuerung erfüllt. In einer Welt, die so oft von Brüchen, Unsicherheiten und Veränderungen geprägt ist, klingt diese Verheißung wie eine Einladung, das Leben aus Gottes Perspektive zu betrachten: nicht als einen Kreislauf von Werden und Vergehen, sondern als einen Raum, in dem Neues erwachsen darf – verwandelt, geheilt, getragen von göttlicher Liebe.

Das Geistliche Zentrum der Johanniter im Dekanat Wetterau möchte auch in diesem Jahr Raum geben für diese Erfahrung des Neuen. Denn das, was Gott „neu macht“, geschieht selten spektakulär. Es beginnt leise – in uns, in unseren Gemeinschaften, im Aufeinander-Hören, im Gebet, im Aushalten von Spannungen, und oft gerade in Momenten, die uns herausfordern. Da, wo wir uns von Altem lösen müssen, wächst Platz für Neues. Da, wo wir uns von Gottes Geist bewegen lassen, spüren wir, wie Verhärtetes weich werden darf und Vertrauen neu entsteht.

Die Angebote in diesem Programmheft laden Sie dazu ein, sich auf diesen Weg einzulassen: auf Zeiten der Stille und Besinnung, auf geistliche Impulse, gemeinsames Lernen, auf Begegnung und Austausch. Mögen diese Angebote Ihnen helfen, das Wirken Gottes mitten im Alltag wahrzunehmen – in den kleinen Wundern, den unerwarteten Wendungen und in jenen zarten Hoffnungszeichen, die uns zufallen.

„Siehe, ich mache alles neu“ – das ist hier keine bloße Verheißung für eine ferne Zukunft, sondern ein Zuspruch für heute. Gott schafft Neues. Wenn wir unsere Herzen öffnen, dürfen wir entdecken, dass dieses Neue bereits begonnen hat.

Noch eine „persönliche“ Anmerkung zum Schluss: Nach 14 Jahren haben wir Frau Karin Hahn in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat die Anfänge unseres Zentrums in der Verwaltung begleitet. Dafür haben wir ihr unseren Dank gesagt. Nun hat Sabrina Schmid das Staffelholz im Büro übernommen. Dies ist das erste Programmheft, an dem sie mitgearbeitet hat. Und wir begrüßen sie nochmals herzlich an dieser Stelle. Beiden wünschen wir Gottes guten Segen im jeweils „Neuen“.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026 – getragen von Vertrauen, belebt von Hoffnung und erfüllt von der Freude an Gottes Erneuerung. Bis auf ein Wiedersehen in Nieder-Weisel,

Ihre

**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Christoph Marksches**
Ordensdekan
des Johanniterordens

Volkhard Guth
Dekan des
Ev. Dekanats Wetterau

Johannes Perlitt
Kommendator der
Hessischen Genossenschaft
des Johanniterordens

Peter Kaimer
Mitglied des Landesvorstands
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

**Weitere Informationen zum Geistlichen Zentrum
Nieder-Weisel finden Sie auch in Programmheften der
letzten Jahre, welche Sie über unsere Webseite aufrufen
können.**

www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de

Jahresübersicht 2026

DATUM		SEITE
28.12.2025	Männerpilgern - Auf ein Neues	11
.....		
27.01.2026	Wein und Weisheit	12
30.01.-01.02.	Praxis des Herzensgebets	13
04.02.	Offener Meditationsabend	16
05.02.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	14
07.02.	Tag in der Stille	17
12.02.	Wellness mit der Bibel	18
14.02.	In die Stille gehen mit Meister Eckehart	19
16.02.	JUH-Oasenzeit	20
19.02.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	14
ab 26.02.	Exerzitien in der Fastenzeit - online	21
04.03.	Offener Meditationsabend	16
04.03.	„Gönne Dich Dir selbst!“ - Oasentag	22
08.03.	„Visiting yourself“	23
15.03.	Geist und Gestalt der Romanik	24
21.03.	Achtsamkeit erkunden	25
22.03.	Der jüdische Jahreskreis	26
28.03.	Christliche Spiritualität – Geschmack	27
29.03.	Gottesdienst in der Komturkirche Vortragsveranstaltung: „Neues Gesangbuch“	14+28
01.04.	Offener Meditationsabend	16
03.04.	Ein Pilgerweg an Karfreitag	29
05.04.	Ein Pilgerweg durch die Osternacht	30
16.04.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
18.04.	„Achtsamkeit“ für junge Menschen	31
25.04.	Pilgern auf dem Salzweg	32

25.04.	Mich selbst und andere besser verstehen	33
28.-30.04.	Eine Auszeit mit dem Propheten Elia	34
06.05.	Offener Meditationsabend	16
07.05.	„Zeit für mich!“ - Oasentag	35
09.05.	In die Stille gehen mit Meister Eckehart	19
09.05.	Pilgern auf dem Bonifatiusweg	36
15.-17.05	Gregorianik-Kurs für Einsteiger	37
21.05.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
30.05.	Geistliche Leitung	38
30.05.	Abendmusiken in der Komturkirche	66
31.05.	Gottesdienst in der Komturkirche	10
03.06.	Offener Meditationsabend	16
11.06.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
18.06.	Labyrinth und Lebensweg	39
25.06.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
27.06.-05.07.	„Taizé entdecken“ für junge Menschen	40
30.06.	Waldbaden und Beten	41
01.07.	Offener Meditationsabend	16
04.07.	Sommerfrische und Spiritualität	41
04.07.	Abendmusiken in der Komturkirche	66
11.07.	Spirituelles Körperlernen	42
16.-19.07.	Gottes Stimme hören	43
01.08.	Predigtwerkstatt	44
06.08.	Kraft der Stille	45
09.08.	Führung in der Komturkirche	45
15.08.	Christliches Handauflegen	46
15.08.	Pilgern auf dem Elisabethenweg	47
20.08.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
21.08.	Studententag	47

22.08.	In die Stille gehen mit Meister Eckehart	19
22.08.	Spirituelles Körperlernen	42
23.08.	Jüdisch-christlicher Rundgang	48
29.08.	Den Segen weitergeben	49
30.08.	Gottesdienst in der Komturkirche	10
02.09.	Offener Meditationsabend	16
03.09.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
05.09.	Männerpilgern auf dem Lutherweg	50
05.09.	Schreibwerkstatt	51
05.09.	Abendmusiken in der Komturkirche	66
10.09.	Pilgern auf dem Lutherweg	52
13.09.	Führung in der Komturkirche	45
22.09.	„Zeit für mich!“ - Oasentag	35
24.09.	Vortrags- und Begegnungsreihe	15
25.-27.09.	„Abschalten“ für junge Menschen	53
02.10.	3. Impuls und Begegnungstag: Spirituelle Kirche 2030	54
07.10.	Offener Meditationsabend	16
09.-11.10.	Yoga für Körper und Geist	55
ab 14.10.	Spirituelles Körperlernen	56
24.10.	Gebet der liebenden Aufmerksamkeit	57
04.11.	Offener Meditationsabend	16
05.11.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15
12.11.	Wein und Weisheit	12
14.11.	65. Herbsttagung	61
18.-20.11.	JUH-Oasenzeit	20
21.11.	Mich selbst und andere besser verstehen	33
ab 24.11.	Exerzitien in der Adventszeit - online	58
26.11.	Vortragsreihe: Heil und Heilung	15

28.11.	In die Stille gehen mit Meister Eckehart	19
29.11.	Gottesdienst in der Komturkirche	10
02.12.	Offener Meditationsabend	16
05.12.	„Gebet der Sammlung“ - Meditation	59
12.12.	Die Kunst, die Geister zu unterscheiden	60
26.12.	Gottesdienst in der Komturkirche	10

Weitere Informationen	SEITE
Spiritualität „auf Abruf“	62
Informationen zur Johanniter-Komturei Nieder-Weisel	64
Referentinnen und Referenten 2026	67
Allgemeines	70
Kontakt	71

Gottesdienste in der Komturkirche

Einmal im Quartal, wenn der Monat einen 5. Sonntag hat, feiern wir für den Nachbarschaftsraum Nördliche Wetterau einen Abendgottesdienst in der Komturkirche. Die vielen Menschen aus den Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Wetterau und darüber hinaus, sind herzlich eingeladen, zu Besuch nach Nieder-Weisel zu kommen.

Termine So. 29.03.2026, 14:00 Uhr (siehe Seite 28)
 So. 17.05.2026, 10:00 Uhr (siehe Seite 37)
 So. 31.05.2026, 17:00 Uhr
 So. 30.08.2026, 17:00 Uhr
 So. 29.11.2026, 17:00 Uhr
 Sa. 26.12.2026, 17:00 Uhr

Ort Geistliches Zentrum Nieder-Weisel,
 Komturkirche

Anmeldung nicht erforderlich

Raue Nächte – Raue Wege! – Auf ein Neues! Männerpilgern zwischen den Jahren

Die Raunächte zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige sind die Zeit der inneren Einkehr, zu der uns die dunkle Jahreszeit einlädt. Statt bei Plätzchen und Tee in der warmen Stube zu hocken, machen wir uns gemeinsam mit anderen Männern auf dem Weg, um Altes hinter uns zu lassen und offen für Neues zu werden. Entsprechend der biblischen Jahreslosung 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Off 21,5). Impulse auf dem Weg geben uns die Gedankennahrung dazu. Phasen des Schweigens und des Gesprächs wechseln einander ab.

Wir starten in Friedberg. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche und den Pilgersegen brechen wir in Richtung Dorheim auf. Am Schwalheimer Sauerbrunnen vorbei pilgern wir auf dem Lutherweg über 15 Kilometer bis nach Wölfersheim. Der Zug bringt uns dann zurück, so dass wir voraussichtlich um 18:05 Uhr wieder in Friedberg eintreffen. Bei Interesse organisieren wir im Anschluss noch eine gemeinsame Einkehr. Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhwerk, ausreichend Proviant und zu trinken (z. B. eine Thermoskanne mit Kaffee oder Tee) erleichtern den Weg.

Veranstaltung im Dezember 2025

Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Volkhard Guth, Pfarrer und Dekan
Termin	So. 28.12.2025, 09:30 - 18:00 Uhr
Treffpunkt	Kirchplatz an der Stadtkirche Friedberg
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 14.12.2025 online; TN-Zahl: 5 - 30 Männer

Wein und Weisheit

Anthony de Mello (1931-1987) war indischer Jesuitenprie-
ter und spiritueller Lehrer. Seine Veröffentlichungen können
in drei Bereiche eingeteilt werden: Vorträge bzw. Bücher
über das geistliche Leben; konkrete geistliche Übungen;
sowie die Sammlung (meist kurzer) Weisheitsgeschichten.

An diesem Abend werden wir zu Wein und Knabbereien
aus allen drei Bereichen etwas „kosten“ und so dieser
außergewöhnlichen tiefgründigen und zugleich humor-
vollen Persönlichkeit näherkommen. Dabei ist nicht aus-
geschlossen, dass man auch über sich selbst neues lernt
und ein Stück weiser wird ...



Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer
Termine	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) Di. 27.01.2026, 19:00 - 21:00 Uhr (2) Do. 12.11.2026, 19:00 - 21:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Bibliothek
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	(1) bis 12.01.2026 online; (2) bis 28.10.2026 online; TN-Zahl: 5 - 8 Personen

Praxis des Herzensgebets – den ältesten christlichen Meditationsweg üben

Die Wurzeln des Herzensgebets (Jesusgebet) reichen bis ins frühe Mönchtum. Es gehört zu den „mantrischen“ Meditationsformen, bei denen ein Satz oder ein heiliges Wort mit dem Atem verbunden und „inwendig“ ständig wiederholt wird. Dabei löst sich der Kopf allmählich aus der Flut der Gedanken, die Aufmerksamkeit kommt im Körper, in den Händen und im Herzen zur Ruhe. Dieser Weg war im Westen lange vergessen, jetzt praktizieren ihn mehr und mehr Menschen auch in der westlichen Hemisphäre.

Die Teilnehmenden werden an diesem Wochenende Schritt für Schritt angeleitet und begleitet. Wichtige Bestandteile bilden Gruppenaustausch und persönliches Gespräch. Das Seminar steht jedem offen, der diesen Weg kennenlernen und sich von Herzen darauf einlassen möchte.



Leitung	Hanns-Hinrich Sierck, Pfarrer und Geistlicher Begleiter; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter;
Termin	Fr. 30.01.2026, 18:00 Uhr mit dem Abendessen So. 01.02.2026, 13:00 Uhr mit dem Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus und Komturkirche
Kosten	290,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kursgebühr); ohne Übernachtung: 140,-€
Anmeldung	bis 02.01.2026 online; TN-Zahl: 15 Personen

Vortrags- und Begegnungsabende im Ordenshaus 2026

Heil und Heilung – Wie wird (m)eine Seele gesund?

Mit dem diesjährigen Thema der Vortrags- und Begegnungsabende knüpfen wir an die bewegte Geschichte des Geistlichen Zentrums an. In der Komturei Nieder-Weisel erfahren Menschen seit über 800 Jahren *Heil und Heilung*.

Diesen Zweiklang nehmen wir zum Anlass, um aus jeweils einer anderen Perspektive über das Verhältnis von Spiritualität und Gesundheit nachzudenken. Wir fragen: Was braucht die Seele des Menschen, um heil zu werden? Was ist ein angemessenes geistliches Verständnis von Heilung? Wie vermeiden wir es, einem utopischen – und damit letztlich unmenschlichen Gesundheitsbegriff – das Wort zu reden? Das Heil der Seele würde sich doch gerade in einem heilsamen Umgang mit Krankheit zeigen. Der biblischen Botschaft folgend, ist das Heil der Seele keine Selbstverwirklichung, sondern liegt in der geheilten Beziehung zu Gott. Christlich verantwortlich erscheint daher nur ein Verständnis von Spiritualität und Gesundheit, welches die Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit des Lebens nicht ausklammert, sondern als Teil des Heilsweges ernst nimmt und annimmt.

Do. 05.02.2026

„Gib mir ein Wort, dass ich lebe.“ Selbsterkenntnis und Gottesliebe bei den Vätern und Müttern der Wüste

Prof. em. Dr. Peter Zimmerling

Do. 19.02.2026

„Der Hl. Benedikt und das rechte Maß – womit wir geizen sollten und wo wir verschwenderisch sein dürfen“

Dipl. Theol. Markus Blüm, Kloster Bad Wimpfen

Sonntag, 29.03.2026, 14:00 – 17:30 Uhr

Vortragsveranstaltung mit

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Christoph Marksches, Ordensdekan:

„Musik ist der beste Trost für einen verstörten Menschen“ (Martin Luther): Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Evangelischen Gesangbuchs

Weitere Informationen zur Veranstaltung, siehe Seite 28

Do. 16.04.2026

„Liebe deinen Knacks“ – Anregungen aus dem Johannes-Evangelium zu einem heilsamen Umgang mit sich selbst und anderen

Wendelin Köster SJ

Do. 21.05.2026

**Gekrönt mit Würde und Glanz – Krankensalbung:
Segen in der Verletzlichkeit**

PfarrerIn Inge Cahn von Seelen

Do. 11.06.2026

„Worte finden - wenn Schreiben heilsam wirkt ...“

PfarrerIn Dr. Anke Spory, Poesie-und Bibliotherapie (FPI)

Do. 25.06.2026

**Selbstironie und Überlebenskunst: Jüdischer Humor
als Widerstandsmittel gegen Leid, Verfolgung und Zweifel**

Chasan Leah Frey-Rabine

Do. 20.08.2026

**Wenn Glaube heilt – und wenn er verletzt:
Eine traumatherapeutische Betrachtung**

Dr. Hannah A. Schulz, systemische Supervisorin, Coach,
Therapeutin

Do. 03.09.2026

**Hauptsache gesund! – Ist heiles Leben in jedem Falle
auch gesundes Leben?**

Dr. Harald Müller, Theologe und Arzt

Do. 24.09.2026

**Aus Liebe zum Leben – der Auftrag der Johanniter
damals wie heute**

Peter Kaimer, Landesvorstand des Johanniter-Landes-
verbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

Do. 05.11.2026

**Yoga christlich? Körper und Geist auf dem Weg
zu Räumen innerer Freiheit**

Dr. Stefanie Schütte-Schneider, Yoga-Lehrerin

Do. 26.11.2026

**In meiner Kraft sein - wie finde ich meine(n) Beruf(ung)
im Leben?**

Wendelin Meyer-Mölck, Executive Coach

Moderation der Abendreihe

Johannes Misterek, Pfarrer am Geistl. Zentrum
und Exerzitienbegleiter; Dr. Felix M. Michl, Jurist
und Student der Humanmedizin

Uhrzeit 19:30 – 21:30 Uhr

Ort Geistliches Zentrum Nieder-Weisel,
Ordenshaus, Blauer Saal

Kosten Spenden willkommen

Anmeldung nicht erforderlich, erleichtert aber die Planung;
TN-Zahl: bis 50 Personen

Offene Meditationsabende

Wir leben in einer Zeit, die von Geschäftigkeit, Tempo und Optimierungsdruck gekennzeichnet ist. Und diese Betriebsamkeit spiegelt sich auch in unserem Inneren. Wie kann es da gelingen, zu einer heilsamen Stille zu finden, die uns achtsam werden lässt für uns selbst und für die verborgene Gegenwart Gottes? Eine Stille, aus der uns Kraft zuwächst für den Alltag?

Die offenen Meditationsabende möchten Anregungen geben, der Kraft der Stille mitten in einem oft lauten und anforderungsreichen Alltag auf die Spur zu kommen. Elemente, die die Abende gestalten: Kleine Körperübungen, biblische Impulse, gemeinsames Meditieren in der Stille (zweimal 10-15 min), Körpergebete.

Das Angebot ist offen für alle, die eine spezifische Praxis der Stille und des stillen Gebets pflegen, aber auch für diejenigen, die ohne besondere Praxis die wohltuende Wirkung der Stille und der Meditation kennenlernen möchten. Wer im Anschluss noch zu Austausch und Gespräch in lockerer Runde bleiben möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Die offenen Meditationsabende finden in der Regel am ersten Mittwoch des Monats statt. Meditationsbänke und Decken sind vorhanden.



FEBRUAR – DEZEMBER

Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer; Dr. Jochen Walldorf, Pfarrer und Anleiter in Christlicher Meditation
Termine	Jeweils mittwochs 04.02., 04.03., 01.04., 06.05., 03.06., 01.07., 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.2026; je 19:30 - 21:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	Spenden willkommen
Anmeldung	nicht erforderlich, TN-Zahl: max. 15 Personen

Tag in der Stille mit dem Jesusgebet

Kontemplativ zu beten bedeutet, still in Kontakt mit der Gegenwart Gottes und dem Göttlichen in uns zu sein. Die Kontemplation ist ein Geschenk. Man kann sie nicht „machen“ – aber sich darauf vorbereiten, empfänglich werden.

An diesem Tag erkunden wir die Wegschritte, die Franz Jalics SJ zum Erlernen und Vertiefen des kontemplativen Betens entwickelt hat: die Wahrnehmung des Körpers, des Atems, der Hände, das Lauschen auf ein inneres Wort – um dann den Namen Jesus Christus beständig und aufmerksam anzurufen.

Wir sitzen ca. sechsmal für 15-20 Minuten auf Stühlen, Bänkchen oder mitgebrachten Meditationskissen. Weitere Elemente: kurze Impulse, Anhörrunden, Gehmeditation. Der Tag findet im Schweigen statt und endet für alle, die mögen, mit einer schlichten Abendmahlsfeier.



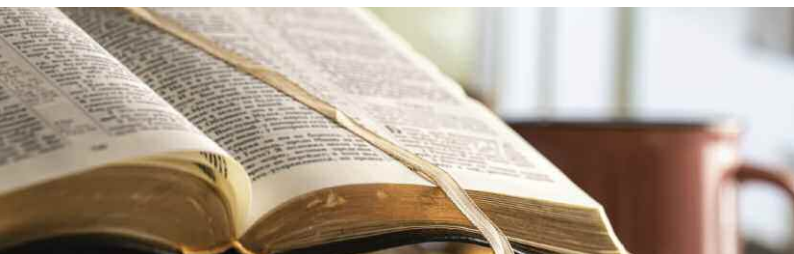
Leitung	Ursula Wendt, Pfarrerin, Geistliche Begleiterin, Kontemplationsanleiterin und Qigong-Lehrerin; Johannes Hoeltz, Pfarrer und Geistlicher Begleiter
Termin	Sa. 07.02.2026, 09:30 – 16:15 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Komturkirche
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 23.01.2026 online; TN-Zahl: 7 – 12 Personen

Wellness mit der Bibel

Die Bibel kann guttun. Menschen finden in ihr eine heilsame Kraft. Sie richtet auf und macht Mut.

„Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, sagt Jesus im Matthäusevangelium (11,28-29). Die Liebesgeschichte Gottes mit uns Menschen möchte die ganze Seele ansprechen, den Körper und den Geist.

An diesem Abend nehmen wir unseren Körper achtsam wahr und gehen den fühlbaren Erfahrungen biblischer Texte nach.



Leitung	Joachim Neethen, Pfarrer und Physiotherapeut
Termin	Do. 12.02.2026, 19:00 - 21:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 28.01.2026 online; TN-Zahl: 4 - 15 Personen

In die Stille gehen mit Meister Eckehart

Wer nach einem heilsamen inneren Weg in christlich-abendländischer Tradition sucht, findet bei dem spätmittelalterlichen Mystiker Meister Eckehart einen Ansatz, der bis in die heutige Zeit Menschen fasziniert und geprägt hat. In unvergleichlich klarer und kraftvoller Sprache weist Eckehart den Weg in die Gegenwart des Göttlichen.

Er tut dies – erstaunlich modern – in einer Weise, die sich auch Menschen erschließt, denen ein traditionell-dogmatisches Gottesverständnis fremd oder fremd geworden ist. Wir beginnen, indem wir gemeinsam einen Text von Eckehart bedenken. Die Auseinandersetzung mit dem Text führt uns in die praktische Übung. Wir gehen in die Stille. Für Eckehart ist Kontemplation ein reines achtsames Lauschen im gegenwärtigen Augenblick, ein Beten ohne Worte. In diesem Jahr wenden wir uns vormittags Eckeharts Reden der Unterweisung zu.

Sa. 14.02.2026, 09:30 - 16:00 Uhr – Reden 1-4: Kraftvoll auf den Weg finden durch radikales „Lassen“

Sa. 09.05.2026, 09:30 - 16:00 Uhr – Reden 5-8: Entschieden auf dem Weg bleiben und „Werke vernünftig wirken“

Sa. 22.08.2026, 09:30 - 16:00 Uhr – Reden 20+21: „Den Leib des Herrn empfangen“: Von der Gottesgeburt in der Seele

Sa. 28.11.2026, 09:30 - 16:00 Uhr – Reden 22+23: „Nachfolge“: Innere und äußere Werke

Nach einem gemeinsamen Mittagsimbiss gehen wir in die Übung der Kontemplation. Sie beinhaltet Phasen des regungslosen Sitzens und des achtsamen Gehens sowie eine Einheit mit Gebetsgesten. Bei Bedarf erfolgt vorab eine kurze Einführung. Parallel besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen ist möglich. Literatur: Meister Eckehart, Deutsche Predigten und Traktate, Ausgabe Josef Quint

Leitung	Dr. Jürgen Flender, Psychologe und Kontemplationslehrer; Co-Leitung: Johannes Hoeltz, Pfarrer und Geistlicher Begleiter
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Meditationsraum
Kosten	je Termin 50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 30.01.2026 online; TN-Zahl: 6 - 12 Personen

JUH-Oasenzeit – Im Kontakt mit den eigenen Kraftquellen

Für Mitarbeitende der Johanniter-Unfallhilfe,
der stationären Johanniter-Einrichtungen
und Kindertagesstätten



Tag ein, Tag aus sind Sie in Ihrem Beruf für andere Menschen da. Gönnen Sie sich eine Oasenzeit zum Durchatmen und zur inneren Sammlung. Gespräche in der Runde, Zeit für sich, Pilgerspaziergänge auf dem Lutherweg, geistliche Impulse, das Verweilen in der romanischen Komturkirche bei Kerzenschein – all das sind Möglichkeiten, die eigene Resilienz zu stärken und Ausschau zu halten nach dem, was Orientierung und Bestätigung für das eigene Tun geben kann.

Diese Oasenzeit möchte Sie darin unterstützen, dem Wesentlichen im Leben neu Aufmerksamkeit zu schenken und mit den eigenen Kraftquellen in Kontakt zu kommen – damit das Weitergehen in Alltag und Beruf leichter geht. Die JUH-Oasenzeit am Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel gilt in der Regel als Arbeitszeit.

Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter; Dr. Klaus-Joachim Ziller, Pfarrer und Systemischer Berater; Sabrina Scheer, Vikarin im Spezialvikariat (1)
Termine	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) Mo. 16.02. - Mi. 18.02.2026 (2) Mi. 18.11. - Fr. 20.11.2026 jeweils von Mittagessen bis Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel
Anmeldung	(1) bis 25.01.2026 online; (2) bis 27.10.2026 online; TN-Zahl: 7-25 Personen

„Wagemut“

Online-Exerzitien in der Fastenzeit 2026

Manchmal müssen wir etwas wagen, um voranzukommen. Die Bereitschaft, ins Risiko zu gehen, kann als eine Umschreibung für Glauben verstanden werden. Menschen, die Gott begegnen, brechen auf aus ihrem gewohnten Umfeld, verlassen ihre Komfortzone, stellen sich vielleicht sogar gegen den Strom. Das braucht Mut, Wagemut – den Mut etwas zu wagen.

Unter dem diesjährigen Titel „Wagemut“ laden die fünf Wochen der Fastenexerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Zugehen auf Ostern können wir erfahren, dass die Räume weit werden, sich neue Horizonte auftun und wie ein Leben mit Gott alles verändern kann. In den Gruppentreffen über Zoom üben wir einfache Gebetsformen miteinander ein und tauschen uns in Kleingruppen über unsere Erfahrungen aus. Die Anleitung einfacher Gebetsformen ermöglicht Sammlung und stärkt die Gemeinschaft in der Gruppe. Herzstück der Fastenexerzitien ist eine tägliche persönliche Gebetszeit (etwa 20 Minuten) anhand eines Begleitbuches. Das Begleitbuch „Wagemut“ wurde von einem ökumenischen Team erstellt. – Die Kosten für das Begleitbuch betragen 6 Euro.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter; Paul-Gerhardt Künzel, Pfarrer i. R. und Geistlicher Begleiter; Ursula Wendt, Pfarrerin, Geistliche Begleiterin; und Team
Termine	jeweils donnerstags 26.02., 05.03., 12.03., 19.03. und 26.03.2026, je 19:30 – 21:15 Uhr
Online	per Zoom
Kosten	Spenden willkommen
Anmeldung	bis 18.02.2026 online, TN-Zahl: 7 – 40 Personen

„Gönne Dich Dir selbst!“

Oasentag für Pfarrsekretärinnen und Verwaltungskräfte

Ein aufmerksames Herz nicht nur für die Anderen, sondern auch für sich selbst haben, das ist bisweilen gar nicht so einfach. Der Oasentag will helfen, Selbstliebe und Selbstbewusstsein zu stärken.

Das ganze „Drumherum“ in einer Pfarrei oder Einrichtung muss organisiert und verwaltet werden. Gut, dass Sie den Überblick behalten und immer auskunftsbereit sind. Dass diese Arbeit viel Energie kostet und auch belastend ist, erleben Sie jeden Tag erneut. Daher dürfen Sie sich an diesem Tag mit frischen spirituellen und körperlichen Kraftquellen beschenken lassen.

„Gönne Dich Dir selbst – sei wie für alle anderen auch für dich selbst da“, schrieb einmal Bernhard von Clairvaux an einen Freund. Ein kluger Gedanke, den wir biblisch untermauern und praktisch überdenken wollen. Wir suchen unsere Kraftquellen, reflektieren, welcher Entspannungstyp wird sind, und erproben Übungen für Körper und Seele.

Bitte bequeme und wetterangepasste Kleidung für einen Wahrnehmungsspaziergang tragen.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistl. Zentrum und Exerzitienbegleiter; Dr. Juliane Reus, Pastoralreferentin und Geistliche Begleiterin; Sabrina Scheer, Vikarin im Spezialvikariat
Termin	Mi. 04.03.2026, 09:30 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	65,-€ (inkl. Mittagbuffet, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 17.02.2026 online; TN-Zahl: 7 - 15 Personen

„Visiting yourself“

In unserer Zeit und Kultur spielt sich ein Großteil des Lebens im „Außen“ ab. Da kann es gut sein, mir einmal Zeit für mich selbst zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und nach innen zu gehen, gleichsam zu Besuch bei mir selbst. Mir einmal Zeit dafür zu nehmen, mich selbst mit Körper und Seele besser wahrzunehmen. Zu schauen, wie ich mich fühle, was sich in mir regt. Wer bin ich wirklich? Wer ist Gott für mich? Und was bedeutet das für mein Leben?

Der Einkehrtag gibt Raum für Übungen, kreative Prozesse und Stille, diesen Fragen nachzuspüren.



Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer; Inge Cahn von Seelen, Pfarrerin
Termin	So. 08.03.2026, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Komturkirche
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 20.02.2026 online; TN-Zahl: 7 - 12 Personen

Geist und Gestalt der Romanik

Die Sakralbauten in der Blütezeit der Romanik sind heute nicht nur in Frankreich zu besuchen, sondern auch bei uns, zum Beispiel mit der Komturkirche der Johanniter.

In Vorträgen und Bildpräsentationen wollen die Seminarleitenden diese für Europa so prägende Epoche den Teilnehmenden zum Leuchten bringen. So war das Kloster Cluny in Burgund lange Zeit das geistige und geistliche Zentrum Europas. Die Bauplastik von Autun und Vézelay überrascht durch ihre Fülle und ihre tiefsinnige Bildsprache, die auch vom Bibelverständnis des Mittelalters zeugt. Die Komturkirche in Nieder-Weisel besticht bis heute durch ihren klaren Aufbau mit den drei Apsiden und dem dreifachen Auftrag von Liturgie, Verkündigung und Diakonie.



Leitung	Britta Laubvogel, Dipl. Soz.päd., Geistliche und Pilgerbegleiterin; Gregor Ziorkewicz, Pfarrer und Reiseleiter, Biblische Reisen; Matthias Gärtner, Pfarrer i. R. und Exerzitienbegleiter
Termin	So. 15.03.2026, 14:30 - 17:30 Uhr
Treffpunkt	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Komturkirche
Kosten	25,-€ (inkl. Kaffee/Tee, Gebäck und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 27.02.2026 online; TN-Zahl: 8 - 25 Personen

Achtsamkeit erkunden

Die Wahrnehmung schulen – bewusster leben

„Achtsamkeit“ ist eine gründlich erforschte, therapeutisch wirksame Übungstechnik. Sie leitet dazu an, das, was jetzt ist, bewusst und ohne zu werten wahrzunehmen. Wer in diesem Sinne achtsam lebt, kann den Alltag mit seinen Herausforderungen gelassener, fokussierter und mit mehr Klarheit bewältigen. Auch für den geistlichen Weg geben die Grundhaltungen und Übungsweisen Inspiration. Dieser Einkehrtag gewährt Einblick in Theorie und Praxis der Achtsamkeit. Nach den Impulsen ist jeweils Zeit zum Ausprobieren, für den Austausch. Ein Gang in der Natur, Körperübungen aus dem Qigong und das Sitzen in der Stille fördern die Wahrnehmung und die innere Sammlung. Alle, die mögen, sind am Ende zu einer Abendmahlsfeier eingeladen.

Der Kurs findet im Blauen Saal, unter freiem Himmel und in der Komturkirche statt. Bitte bequeme und wetterfeste Kleidung für drinnen und draußen mitbringen.



Leitung	Ursula Wendt, Pfarrerin, Geistliche Begleiterin, Kontemplationsanleiterin und Qigong-Lehrerin
Termin	Sa. 21.03.2026, 09:30 - 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Komturkirche
Kosten	90,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 06.03.2026 online; TN-Zahl: 7 - 12 Personen

Der jüdische Jahreskreis

– ein Reigen von Dankbarkeit, Freude, Trauer und Hoffnung

Das jüdische Jahr ist ein Gewebe aus Zeit, Erinnerung und spiritueller Bewegung, in das immer neue Fäden eingewoben werden. Nach der Zerstörung des Zweiten Tempels im Jahre 70 n. Chr. mussten die Feste neu ausgerichtet und gedeutet werden. Fast gleichzeitig entstand das Christentum, das vom jüdischen Jahreskreis tiefgreifend beeinflusst wurde. Unsere Wege haben sich bekanntlich getrennt, aber unsere gemeinsamen Wurzeln bestehen. Pessach und Schawuot, die am Anfang des Jahreskreises stehen, spiegeln sich zeitlich und thematisch im christlichen Ostern und Pfingsten wider. Pessach markiert die Geburt des Volkes Israel, Ostern die Geburt des christlichen Glaubens, mit jeweils sieben Wochen bis zu Schawuot und Pfingsten – unsere Offenbarungsfeste.

An diesem Sonntagnachmittag erwartet die Teilnehmenden eine Einführung in den jüdischen Jahreskreis, Einblick in den Pessach-Seder mit Mazzot und viel Möglichkeit zum jüdisch-christlichen Dialog.



Leitung	Chasan Leah Frey-Rabine, jüd. Kantorin; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	So. 22.03.2026, 15:00 - 18:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	20,-€ (inkl. Getränke, Mazzot und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 07.03.2026 online; TN-Zahl: bis 30 Personen

Christliche Spiritualität – auf den Geschmack kommen Kostproben zum Reinschnuppern

Bei einem guten Essen kommt es auf den Geschmack an. Auch der christliche Glaube möchte mit allen Sinnen erfahren werden und vom Kopf ins Herz einsinken.

Dieser Einführungstag für Interessierte bietet aus dem reichhaltigen Schatz christlicher Spiritualität verschiedene Kostproben erfahrungsbezogener Glaubenspraxis an. Wir lernen eine Weise zu beten kennen, die auch in einem hektischen Alltag zur Ruheinsel werden kann. In der besonderen Atmosphäre der romanischen Komturkirche erleben wir Zeiten erfüllter Stille. Wir beten mit unserem Körper und mit einem Bibelwort im Herzen. Und uns erwartet ganz konkret ein reichhaltiges Buffet im Restaurant des Hotels zum Mittagessen! Sind Sie auf den Geschmack gekommen?

„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von innen her.“ (Ignatius von Loyola)
Wir laden Sie herzlich ein.



Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer; Inge Cahn von Seelen, Pfarrerin
Termin	Sa. 28.03.2026, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und JohanniterHotel
Kosten	65,-€ (inkl. Mittagsbuffet, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 13.03.2026 online; TN-Zahl: 7 - 20 Personen



„Musik ist der beste Trost
für einen verstörten Menschen“ (Martin Luther)

Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Evangelischen Gesangbuchs

Gottesdienst und Vorträge mit Ordensdekan

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches

Referenten:

Prof. Dr. theol. Dr. phil. Dr. theol. h.c. Johannes Schilling
Oberkirchenrat Dr. Karl Friedrich Ulrichs, Kirchenamt der EKD

Seit Herbst 2025 wird bereits in einigen Gemeinden ein Entwurf des künftigen neuen Evangelischen Gesangbuchs ausprobiert. Aufgrund dieser Erfahrungen soll das endgültige, dann auch digital verfügbare Gesangbuch erstellt werden und zum ersten Advent 2028 überall eingeführt werden. Welche Geschichte haben Gesangbücher in der Evangelischen Kirche? Warum brauchte es ein neues Gesangbuch? Was ändert sich und was bleibt gleich? Und warum trösten Kirchenlieder „verstörte Menschen“, wie der Lieddichter Martin Luther wusste?

Antworten auf diese Fragen bieten Impulsreferate des Kieler Kirchenhistorikers und Gesangbuchexperten Johannes Schilling und des Oberkirchenrats Karl Friedrich Ulrichs aus Hannover, der die Arbeit am neuen Gesangbuch koordiniert. Ein Gottesdienst eröffnet den theologischen Thementag des Geistlichen Zentrums, es predigt der Ordensdekan Christoph Marksches.

Sonntag, 29.03.2026

14:00 Uhr Gottesdienst in der Komturkirche

15:30 Uhr Vorträge im Raum Rhodos: „Gesangbücher
in der Evangelischen Kirche“



**Evangelisches Dekanat
Wetterau**

„Sich dem Dunkel stellen!“ – ein Pilgerweg an Karfreitag

Die Zeit von Karfreitag bis Ostern, vom Sterben Jesu bis zu seiner Auferweckung, ist für den christlichen Glauben eine wichtige Zeit im Kirchenjahr. Wir laden ein, sich diesen Tagen besonders zuzuwenden:

Wir treffen uns an Karfreitag zur Sterbestunde Jesu an der evangelischen Kirche in Okarben. Nach dem Pilgersegen pilgern wir von dort in das Dunkel der Nacht hinein, indem wir das Dunkel dieser Welt nicht ausblenden, sondern miteinander aushalten. Unser Weg führt uns über den Lutherweg ca. 13 Kilometer durch die Wetterau bis Friedberg, wo wir in der Stadtkirche unseren Weg abschließen. Impulse, Gespräche, wie auch Zeiten des gemeinsamen Schweigens prägen das Miteinander auf dem Weg ins Dunkle.

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, ausreichend Proviant und zu trinken helfen auf dem Weg. Anreise und Rückfahrt mit dem ÖPNV möglich.

Dieses Angebot kann mit dem Pilgerweg „Dem Licht des neuen Morgens entgegen!“ verbunden werden. (S. 30)



Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Volkhard Guth, Pfarrer und Dekan
Termin	Karfreitag, 03.04.2026, 15:00 - ca. 20:00 Uhr
Treffpunkt	Evangelische Kirche Okarben
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 26.03.2026 online; TN-Zahl: 7 – 30 Personen

„Dem Licht des neuen Morgens entgegen!“ – ein Pilgerweg durch die Osternacht

Ostern, Auferweckung Jesu, Neues bricht auf! Leben aus dem Tod. Fremdartig und faszinierend zugleich. Wir laden ein, dem nachzuspüren. Impulse, Gespräche, wie auch Zeiten des gemeinsamen Schweigens prägen das Miteinander auf dem Weg vom Dunkel ins Licht.

In der Osternacht treffen wir uns um 4 Uhr an der Stadtkirche in Friedberg. Im Dunkeln brechen wir auf, um dem Licht der Auferstehung Jesu entgegenzugehen und schließlich ins Licht des Lebens von Ostern zu treten. Von Friedberg folgen wir dem Lutherweg über Dorheim rund sieben Kilometer weit, bis wir in Schwalheim gemeinsam mit der Kirchengemeinde den Ostermorgen begrüßen. Der Osterfrühgottesdienst und das anschließende Osterfrühstück runden unseren Pilgerweg ab.

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, ausreichend Proviant und zu trinken helfen auf dem Weg. Wenn gewünscht: Vorab-Treffpunkt Bahnhof Friedberg. Rückfahrt mit dem ÖPNV oder per Shuttle möglich.

Dieses Angebot kann mit dem Pilgerweg: „Sich dem Dunkel stellen!“ – ein Pilgerweg an Karfreitag!“ verbunden werden.



Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Volkhard Guth, Pfarrer und Dekan
Termin	Ostersonntag, 05.04.2026, 04:00 - 09:00 Uhr
Treffpunkt	Kirchplatz an der Stadtkirche Friedberg
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 28.03.2026 online; TN-Zahl: 6 - 30 Personen

„Achtsamkeit“ für junge Menschen (15-27 Jahre)

Das Leben ist oft voll, laut und schnell. In diesem Kurs geht es darum, innezuhalten und bewusster mit sich selbst umzugehen. Wir probieren verschiedene Methoden aus, um zur Ruhe zu kommen, Stress zu reduzieren und neue Energie zu finden – für Alltag, Schule, Studium, Beruf oder Engagement in der Kirchengemeinde.

Mit einfachen Achtsamkeitsübungen, kurzen Impulsen und Zeit für Austausch bekommst du praktische Tipps, um gelassener und präsenter zu leben.

Der Workshop kann zur Verlängerung der Jugendleitercard genutzt werden.

Leitung	Diana Schäfer, Dekanatsjugendreferentin
Termin	Sa. 18.04.2026, 10:00 - 17:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Kapitelsaal
Kosten	20,-€ (inkl. Mittagsimbiss und Verpflegung)
Anmeldung	bis 03.04.2026 online; TN-Zahl: 5 - 15 Personen

APRIL

EINKEHRTAGE

„Glaubenswege“ – KonfiBaustein Angebot für Konfirmandengruppen

Glaube ist vielfältig – und jeder Weg ist einzigartig. In diesem Baustein erleben Konfirmanden verschiedene Formen von Glauben: durch Aktionen, Gespräche und Impulse entdecken sie, was Glaube für andere – und für sie selbst – bedeuten kann.

Leitung	Peter Bergmann, Dekanatsjugendreferent; Diana Schäfer, Dekanatsjugendreferentin
Termin	nach Vereinbarung (Di/Do/Sa/nach Absprache)
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Komturkirche, Kapitelsaal

NACH VEREINBARUNG

Pilgern auf dem Salzweg – „Ihr seid das Salz der Erde“ (Mt 5,13)

Unter diesem Motto lade ich herzlich zu einer Pilgerwanderung auf dem Salzweg rund um Bad Nauheim ein. Das „weiße Gold“ hat die Region über Jahrhunderte geprägt und ist bis heute in Landschaft und Kultur spürbar. Unser Weg führt uns durch eine reizvolle Natur- und Kulturlandschaft und vorbei an beeindruckenden Zeugnissen der Salzgewinnung des 19. Jahrhunderts in der Wetterau.

Neben geschichtlichen Informationen zum Thema Salz nehmen wir uns unterwegs Zeit für Gespräche, Momente der Stille und geistliche Impulse. Begleiten wird uns dabei das Bibelwort: „Ihr seid das Salz der Erde.“

Bitte denken Sie an ein Lunchpaket für eine kleine Stärkung sowie an wetterfeste Kleidung.



Leitung	Britta Laubvogel, Dipl. Soz.päd., Pilgerbegleiterin
Termin	Sa. 25.04.2026, 09:30 - ca. 15:30 Uhr
Treffpunkt	Dankeskirche, Kurstraße 3, 61231 Bad Nauheim
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 17.04.2026 online; TN-Zahl: 6 - 14 Personen

Mich selbst und andere besser verstehen

Wer bin ich und wie bin ich wirklich? Was ist „typisch“ für mich? Was treibt mich an?

Antworten bietet das Enneagramm, ein faszinierendes Persönlichkeits-Modell, das neun verschiedene Charaktere beschreibt. Es lädt ein, sich selbst tiefer kennen zu lernen. Gleichzeitig verstehen wir staunend, wie anders unsere Mitmenschen sind. Jeder Mensch hat einen dieser neun Persönlichkeitsstile oder ein Charaktermuster stärker ausgeprägt als die anderen. Dies zeigt sich in typischen Denk- und Verhaltensweisen, die oft unbewusst ablaufen. Im Rahmen des christlichen Glaubens kann das Enneagramm dabei helfen, dem Bild ähnlicher zu werden, zu dem Gott uns geschaffen hat.

Im Seminar wollen wir die neun Muster des Enneagramms tiefer ergründen und unseren Blick erweitern.

Wohin könnte mein Entwicklungsweg gehen? Wie prägt mein Muster mein Leben? Was treibt mich in der Tiefe an? Was sind meine besonderen Gaben? Was vermeide ich? Das Entdecken des eigenen Musters geschieht im Seminar durch kurze theoretische Inputs und darauf aufbauende Erfahrungs- und Wahrnehmungsübungen.



Leitung	Christine Jensen, Enneagramm-Trainerin
Termine	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) Sa. 25.04.2026, 09:30 - ca. 16:30 Uhr (2) Sa. 21.11.2026, 09:30 - ca. 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Bibliothek
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	(1) bis 10.04.2026 online; (2) bis 06.11.2026 online; TN-Zahl: 16 Personen

Eine Auszeit mit dem Propheten Elija

In einer Zeit, in der Anforderungen und Verpflichtungen durch den Alltag treiben, halten wir gemeinsam mit dem Propheten Elija inne. Seit 3000 Jahren ist seine Geschichte ein Spiegel menschlicher Erfahrungen. Sie erzählt von Herausforderungen und Rückschlägen, von Zeiten der Einsamkeit und Erschöpfung – und von neuem Gottvertrauen.

Die Beschäftigung und persönliche Aneignung des biblischen Textes holt die befreiende Botschaft der Bibel hinein in die Gegenwart. Austauschrunden bieten Raum für offenen Dialog und gegenseitige Unterstützung im Umgang mit persönlichen Wachstums- und Glaubensfragen. Gebete und Ruhezeiten in der besonderen Atmosphäre der Komturkirche helfen, in die Wahrnehmung der Gegenwart zu kommen.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Di. 28.04.2026, 10:00 Uhr – Do. 30.04.2026 nach dem Mittagessen
Kosten	290,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kursgebühr); ohne Übernachtung: 140,-€
Anmeldung	bis 30.03.2026 online; TN-Zahl: 7 - 15 Personen

„Zeit für mich!“ – Ein Oasentag für Menschen in helfenden Berufen

Alltäglich sind Sie in Ihren Berufen für andere Menschen hilfreich da. An diesem Tag wollen wir mit Ihnen Kraftreserven auftanken und Ausschau halten nach dem, was uns Orientierung und Bestätigung für unser Tun geben kann. Ein Wahrnehmungsspaziergang, Entspannungsübungen, Beschäftigung mit einem biblischen Impuls zur Entschleunigung sowie Austausch in der Gruppe sind Elemente dieses Tages. Ruhezeiten in der besonderen Atmosphäre der romanischen Komturkirche helfen, in die Wahrnehmung der Gegenwart zu kommen. Wir laden Sie ein, den Alltag zu unterbrechen und sich diese Auszeit zu nehmen. Sie helfen, dem Wesentlichen des Lebens neu Aufmerksamkeit zu schenken – damit das Weitergehen in Alltag und Beruf wieder leichter geht. Die ökumenisch ausgerichtete Veranstaltung richtet sich besonders an Erzieherinnen und Erzieher, Pflegekräfte u. a. von Johannitern und Maltesern, Diakonie und Caritas, und andere kirchliche Einrichtungen. Der Oasentage ist für Mitarbeitende ein Exerziententag mit Arbeitsbefreiung.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistl. Zentrum und Exerzitenbegleiter; Dr. Juliane Reus, Pastoralreferentin und Geistliche Begleiterin; Sabrina Scheer, Vikarin im Spezialvikariat (1)
Termine	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) Do. 07.05.2026, 09:30 - 16:00 Uhr (2) Di. 22.09.2026, 09:30 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	65,- (inkl. Mittagbuffet, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	(1) bis 22.04.2026 online; (2) bis 07.09.2026 online; TN-Zahl: 5 - 8 Personen

Mein Leben – Grund und Sicherheit Auf den Spuren des „Apostels der Deutschen“

Man kann den Eindruck haben, allgemein macht sich eine Stimmung von Verunsicherung breit. „Was schenkt mir persönlich Sicherheit?“ „Worauf will ich mein Leben gründen?“ Antworten darauf muss zwar jede/r für sich selbst finden, aber für den nächsten Schritt auf der Suche danach wollen wir uns gemeinsam Zeit nehmen. Wir folgen dabei den Spuren von Bonifatius, dem „Apostel der Deutschen“, denn auch damals schon beschäftigten diese grundlegenden Fragen die Menschen. Impulse, Gespräche und Zeiten des Schweigens regen uns auf unserem Pilgerweg an.

Treffpunkt ist der Bahnhof in Altenstadt. Nach einem ersten Kennenlernen fahren wir mit dem Zug nach Heldenbergen. Von dort pilgern wir auf dem Bonifatiusweg über das Kloster Engelthal zurück nach Altenstadt. Die Strecke beträgt etwa 12 Kilometer in leicht hügeligem Terrain. Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, etwas Proviant und natürlich ausreichend zu trinken helfen uns auf dem Weg.



Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Silke Nickel, Pilgerbegleiterin
Termin	Sa. 09.05.2026, 09:45 - ca. 15:00 Uhr
Treffpunkt	Altenstadt, Bahnhof
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 01.05.2026 online; TN-Zahl: 6 – 20 Personen

„Veni, Sancte Spiritus!“ – Einführung in den Gregorianischen Choral

Wer kennt ihn nicht, den faszinierenden einstimmigen Gesang der Mönche aus dem Mittelalter, der die Wiege unserer abendländischen Musik ist. Bis heute wird er in zahlreichen Klöstern Europas täglich praktiziert und ist wunderschöne Musik, innigstes Gebet und hochkomplizierte Kunstform zugleich.

Erneut ist es uns gelungen, die international renommierte Gregorianik-Interpretin und Dozentin für gregorianischen Gesang Prof. Dr. Gloria Braunsteiner für diesen Kurs zu gewinnen. Das Erlernen von Gesängen, theoretische Auseinandersetzung mit der Gregorianik, Besinnung auf biblische Texte und stimmbildnerische Elemente werden an diesem Wochenende angeboten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am Sonntag feiern wir um 10 Uhr einen öffentlichen Gottesdienst mit gregorianischen Gesängen, gesungen von der Projekt-Schola des Einführungskurses.



Leitung	Prof. Dr. Gloria Braunsteiner, Bratislava; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Fr. 15.05.2026, 18:00 Uhr – So. 17.05.2026, 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus und Komturkirche
Kosten	290,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kurs- gebühr); ohne Übernachtung: 140,-€
Anmeldung	bis 24.04.2026 online; TN-Zahl: 7 – 25 Personen

Geistliche Leitung in Zeiten des Wandels

Ein Workshop für alle, die Transformationsprozesse mitgestalten

„Leitung ist Dienst, und geistliche Leitung bedeutet, dass man sich selbst zurücknimmt, um Gottes Stimme für die Gemeinschaft hörbar zu machen.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Die Kirche befindet sich auf allen Ebenen in weitreichenden Veränderungsprozessen. Diese Entwicklungen erfordern eine intensive gemeinsame Reflexion, offene Kommunikation und die Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten. Veränderung und Neuanfang bedürfen einer Gremienarbeit in den Kirchenvorständen, Verkündigungsteams, Lenkungsgruppen etc., die offen ist (und sich offenhält!) für das Wirken Gottes. Die Arbeit kirchlicher Gremien beinhaltet daher weit mehr als organisatorische und strukturelle Aufgaben; sie umfasst auch die bewusste Wahrnehmung und Förderung der geistlichen Dimension kirchlichen Leitungshandelns.

Anliegen des Workshops ist es, christliche Spiritualität als eine wesentliche Ressource für Leitungsverantwortung zu erschließen und die Teilnehmenden für die Aufgabe geistlicher Leitung in Transformationsprozessen zu sensibilisieren und zu stärken. Ausgehend von einer biblisch-theologischen Reflexion geistlicher Leitung werden den Teilnehmenden Methoden zur Einübung einer hörenden Grundhaltung vorgestellt und exemplarisch eingeübt.

Im Wechsel von Input und Praxisteilen geht es im weiteren Fortgang des Workshops um unsere „inneren Bilder von Kirche“ und wie diese das Leitungshandeln beeinflussen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Erfahrungen einzubringen, Fragen zu stellen und sich so für ihren Leitungsallday zu stärken.

Leitung	Volkhard Guth, Pfarrer und Dekan; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Sa. 30.05.2025, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	65,-€ (inkl. Mittagsbuffet, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 15.05.2026 online; TN-Zahl: 15 Personen

Labyrinth und Lebensweg

*Das Leben ist beständiges Gehen im Labyrinth
ankommen und aufbrechen
zur Mitte finden und sie wieder verlassen
sich wenden müssen und immer weiterkommen*

Gernot Candolini

Labyrinth sind wie unser Lebensweg, sie überraschen mit unerwarteten Wendungen. Manchmal sind wir unseren Zielen ganz nahe und dann wieder erscheinen sie unerreichbar. Manchmal scheint Gott uns ganz nahe zu sein und dann wieder weit entfernt.

Labyrinth bieten uns an, innezuhalten und im Gehen den eigenen Weg zu bedenken:

Wir erfahren Interessantes über die Geschichte, die Bedeutung und Wirkung von Labyrinth und sind frei, bei meditativen Texten unserem eigenen Lebensweg mit seinen Brüchen und Wendungen nachzuspüren.

Danach sind wir eingeladen, uns mit unseren Gedanken und Fragen dem schönen Labyrinth hinter der Ev. Pfarrkirche anzuvertrauen und im Gehen zu erfahren, was es uns zu schenken hat.



Leitung	Cornelia Hankel, Pfarrerin i. R. und Spirituelle Körperlehrerin; Mechthild Schenk, Bildungsreferentin
Termin	Do. 18.06.2026, 17:00 - 20:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Evangelische Kirche Nieder-Weisel
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 03.06.2026 online; TN-Zahl: 5 - 12 Personen

Veranstaltung in Kooperation mit der
Evangelischen Familienbildung Wetterau

Taizé-Fahrt

**Für junge Menschen zwischen 15 und 29 Jahren
und andere Interessierte**

Viele Menschen sind begeistert von den Gesängen in Taizé, die mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern und in verschiedenen Sprachen gesungen werden.

Wir werden mit allen anderen Gästen an den Gebetszeiten der Gemeinschaft teilnehmen sowie an Gesprächsgruppen mit Menschen aus verschiedenen Ländern.



Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer; und Team
Termin	Sa. 27.06. - So. 05.07.2026
Ort	Kloster Taizé in Frankreich
Kosten	320 € pro Person (15 - 29 Jahre) für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung Die Kosten können bezuschusst werden
Anmeldung	bis 31.05.2026, Kurs: A680K7 über: www.familienbildungwetterau.de

Waldbaden und Beten

Natur ist heilsam. Als Jesus nicht mehr weiterwusste, hat er sich in den Garten Gethsemane zurückgezogen. Vom Garten Eden bis zum Garten im himmlischen Jerusalem, die Natur wird in der Bibel immer wieder als Ort der Nähe Gottes beschrieben. Längst hat auch die Wissenschaft erforscht, wie wohltuend ein Aufenthalt im Grünen ist. In Bad Nauheim gibt es einen Heilwald. An einem Sommerabend wollen wir dort gemeinsam mit Ge(h)bet in den Wald eintauchen und einige Waldbadestationen aufsuchen. Wir nehmen den Wald dabei mit allen Sinnen wahr. Vielleicht stärken wir damit auch unseren Sinn, Gottes Dasein in seiner Schöpfung wahrzunehmen.

Leitung	Joachim Neethen, Pfarrer und Physiotherapeut
Termin	Di. 30.06.2026, 18:00 - 20:00 Uhr
Treffpunkt	Bad Nauheim, Eisstadion am großen Teich
Kosten	Spenden willkommen
Anmeldung	nicht erforderlich; TN-Zahl: 5 - 50 Personen

INUR

Sommerfrische und Spiritualität

Der Hochsommer ist besonders angenehm in den Bergen. Die frische kühle Luft in der Höhe tut gut. Doch Sommerfrische ist nicht nur dort möglich. Auch Kirchen eignen sich wunderbar. Die Komturkirche mit ihren dicken Mauern bleibt auch im Sommer angenehm kühl. Ein guter Ort also für Sommerfrische und Spiritualität. Mit kühlem Kopf nehmen wir uns Zeit für das Herzensgebet. Wir erkunden den Raum barfuß mit allen Sinnen. Am Wasser des Taufbeckens bekommen wir den Segen Gottes zugesprochen und können uns an unsere Taufe erinnern. In der Abendsonne tauchen wir erfrischt aus der Komturkirche auf.

Leitung	Joachim Neethen, Pfarrer und Physiotherapeut
Termin	Sa. 04.07.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistl. Zentrum Nieder-Weisel, Komturkirche
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 26.06.2026 online; TN-Zahl: 5 - 15 Personen

INUR

Spirituelles Körperlernen

„Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es ...
ich gehe oder liege, so bist du um mich!“

Die Worte aus Psalm 139 laden ein, den eigenen Leib zu erforschen und ihn als Resonanzraum für geistliche Erfahrungen zu entdecken. „Spirituelles Körperlernen“, ein Angebot der EKHN, ist eine besondere Form des Gebets, die mit der Wahrnehmung des Körpers und Bewegungen verbunden ist. Wir haben nicht einen Körper, wir sind Körper. Übungen zum Stehen, Sitzen, Gehen, Bewegen zur Musik werden angeleitet, so dass jede und jeder den Boden unter unseren Füßen oder auch die eigene Standfestigkeit spüren kann. Diese Wahrnehmung kann das Empfinden für das Jetzt und Hier, das Sein im Tun wie im Lassen, mit liebevoller Aufmerksamkeit fördern.

Die besondere Atmosphäre der mittelalterlichen Komturkirche trägt dazu bei, sich selbst und den anderen neu zu begegnen. Atem, Stimme, achtsame Übungen und einfache Bewegungen schaffen den Raum, sich und Gott anders zu entdecken. „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele“, sagt der Psalmbeter.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, dicke Socken oder Schuhe mit beweglicher Sohle, die den Boden spüren können, eventuell auch eine Matte für einzelne Übungen im Liegen. Getränke können mitgebracht werden und stehen auch bereit.

Die beiden Termine können je einzeln besucht werden.

Leitung	Cornelia Hankel, Pfarrerin i. R. und Spirituelle Körperlehrerin
Termine	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) Sa. 11.07.2026 und (2) Sa. 22.08.2026, je 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Komturkirche und Kapitelsaal
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	(1) bis 12.06.2026 online; (2) bis 24.07.2026 online; TN-Zahl: 6 - 10 Personen

Seine Stimme hören – IHM meine Stimme geben

„Das Gegenteil von Reden ist nicht Schweigen“, sagte einst der Wüstenvater Nisteros (4. Jh.). Es ist das Hören. Indem ich in die Stille komme, kann ich genauer hinhören. Das Wort kann von mir erfahren und besser verstanden werden; und erst wenn ich verstanden habe, weiß ich wovon ich spreche. Und dann? Wie kann ich das, was ich zu sagen habe, auch vermitteln? Wie kann es mein Gegenüber erreichen und unsere Kommunikation gelingen? Wie wird meine Stimme tragend, botschaftstragend?

Diesen Themen und Fragen werden wir uns nähern. Es wird Zeit für das (Hin-)Hören sein; außerdem wollen wir einige Grundlagen gelingender Kommunikation erarbeiten; wir werden uns der Stille, dem Atem, der Stimme und der Gesprächsführung widmen und nicht zuletzt eigenes Sprechen und Vortragen reflektieren.

Der Kurs wendet sich an alle, die in der Verkündigung stehen, sowie an alle Interessierten, die mehr über gelingende (Glaubens-)Kommunikation erfahren und ihre Stimme tragfähiger einsetzen möchten. Die Bereitschaft, gemeinsam in der Gruppe Kommunikation und Stimme zu erproben, sollte dabei vorhanden sein.

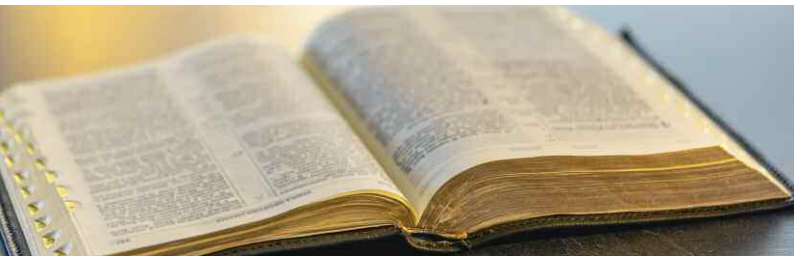
Leitung	Carolin Holl, Logopädin; Paul-Gerhardt Künzel, Pfarrer i. R. und Geistlicher Begleiter
Termin	Do. 16.07., 18:00 Uhr – So. 19.07.2026, 14:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus und Komturkirche
Kosten	490,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kursgebühr); ohne Übernachtung: 340,-€
Anmeldung	bis 25.06.2026 online; TN-Zahl: 8 Personen

Predigtwerkstatt: „Im Glauben Sprache finden“

Sie stehen immer wieder einmal vor der Aufgabe, eine Andacht zu halten und passende Worte zu einem biblischen Text zu finden – und tun sich schwer damit? In dieser Predigtwerkstatt können Sie das Rüst- und Handwerkszeug für die Gestaltung eigener Predigtimpulse kennenlernen und ausprobieren.

Ausgangspunkt für einen Predigtimpuls ist die persönliche Beschäftigung mit dem biblischen Text. „Das Bibelwort betrachten – und das in der Betrachtung Erfahrene an andere weitergeben.“ Gemäß diesem Thomas von Aquin zugeschriebenen Diktum lernen die Teilnehmenden Methoden eines meditativen Umgangs mit der Heiligen Schrift kennen. In drei Schritten werden sie dazu angeleitet, für das in der Betrachtung Erfahrene eine eigene Sprache zu finden. In einer gemeinsam gestalteten Feier in der Komturkirche werden die so entstandenen Werkstücke zu Gehör gebracht.

Für die Teilnahme an der Predigtwerkstatt müssen Sie keine Pfarrerin oder ausgebildeter Prädikant sein. Die Weitergabe der frohmachenden Botschaft, sei es im Beruf oder im Ehrenamt, ist allen Christenmenschen aufgetragen.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Sa. 01.08.2025, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 18.07.2026 online; TN-Zahl: 12 Personen

Kraft der Stille

„Es gibt zwei große Lehrer im Leben: Vorbild und Stille“, sagt Thomas Keating, Trappisten-Mönch und Mitbegründer des „Gebets der Sammlung“. Unterschiedliche Praktiken des stillen Gebets bzw. der stillen Meditation gibt es viele. Das Angebot ist offen für alle, die eine spezifische Praxis der Stille pflegen; aber auch für diejenigen, die ohne besondere Praxis die wohltuende Wirkung der Stille schätzen. Alle sind eingeladen, sich gemeinsam in der Komturkirche der Kraft der Stille zu öffnen. Nach einer kurzen Hinführung halten wir 20 Minuten Stille, machen dann eine Gehmeditation, gefolgt von noch einmal 20 Min. Stille und einem kurzen Abschluss.

Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer
Termin	Sa. 06.08.2026, 19:00 - 20:30 Uhr
Ort	Geistl. Zentrum Nieder-Weisel, Komturkirche
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	nicht erforderlich; TN-Zahl: 20 Personen

AUGUST

KULTUR UND THEOLOGIE

Führungen in der Komturkirche

Wer die Komturkirche aufsucht und auf sich wirken lässt, der spürt einen spirituellen „Kraftort“ voller Ruhe und Schlichtheit – Ausstrahlung einer 775-jährigen Geschichte. Im 13. Jahrhundert gründete der Johanniterorden in Nieder-Weisel eine Niederlassung, genannt Komturei. Die romanische Kirche ist das Herzstück der Anlage und seit jeher ein Ort, an dem Glaube erfahrbar und erlebbar wird. Die Führung findet mit einem Gebet und Moment der Stille in der Kirche ihren Abschluss.

Leitung	Gudrun Meißner, Kirchenführerin
Termin	die Veranstaltung wird 2-mal angeboten: (1) So. 09.08.2026; (2) So. 13.09.2026; jeweils 17:00 - ca. 18:30 Uhr und auf Nachfrage (siehe Seite 62)
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Komturkirche
Kosten	Spenden sind willkommen
Anmeldung	(1) bis 01.08.2026 online; (2) bis 05.09.2026 online; TN-Zahl: 7 - 25 Personen

AUGUST + SEPTEMBER

Christliches Handauflegen

„Als die Sonne unterging, brachten alle Leute ihre Kranken zu Jesus, Männer und Frauen mit den verschiedensten Leiden. Jedem Einzelnen legte Jesus die Hände auf und heilte sie.“ (Lukas 4,40)

Das Handauflegen ist eine uralte christliche Praxis, die in den vergangenen Jahrzehnten (u. a. von der „Open Hands Schule“ durch Anne Höfler) wiederentdeckt worden ist und in kirchlichen Gemeinden und geistlichen Zentren neu belebt und praktiziert wird. Das Handauflegen geschieht im Vertrauen auf Gottes heilende Kraft und zugleich im Wissen darum, dass diese letztlich unverfügbar ist.

Der Einführungstag wird neben einem kurzen Einblick in die Geschichte eine erste praktische Anleitung in das gegenseitige Handauflegen geben. Ziel dieses Einführungstages ist es, das Handauflegen als heilsame Ressource für sich und andere zu entdecken. Kontemplative bzw. meditative Vorerfahrungen oder Erfahrungen mit Stille sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung.

Zur Vorbereitung auf den Einführungstag wird folgende Literatur empfohlen: Annemone Eglin, Handauflegen mit Herz und Verstand, Zürich 2019



Leitung	Claudia Ginkel, Pfarrerin und Geistliche Begleiterin; Gisela Theis, Pfarrerin i. R. und Geistliche Begleiterin
Termin	Sa. 15.08.2026, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 31.07.2026 online; TN-Zahl: 4 - 12 Personen

Was brauche ich wirklich? –

Auf den Spuren der heiligen Elisabeth

Ihre Bereitschaft, anderen zu helfen und zu teilen, hat Elisabeth von Thüringen zur Heiligen werden lassen. Was uns zu den Fragen führt: „Was brauche ich wirklich im Leben? Und was kann ich mit anderen teilen?“ Damit beschäftigen wir uns, während wir auf dem Elisabethweg von Niederwalgern nach Marburg pilgern (etwa 12 km) Dabei helfen uns Impulse wie auch Zeiten des Redens und des Schweigens. In der Elisabethkirche nehmen wir an einer Führung (ca. 8,-€) teil.

Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Silke Nickel, Pilgerbegleiterin
Termin	Sa. 15.08.2026, 08:40 - ca. 17:00 Uhr
Treffpunkt	Friedberg, Bahnhof
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 07.08.2026 online; TN-Zahl: 6 - 20 Personen

AUGUST

STUDENTAG

„Bei euch soll es nicht so sein“ (Mk 10, 43)

Die Sensibilität für geistlichen Missbrauch schulen

Die Sensibilität für missbräuchliche Beziehungen innerhalb der Kirchen wächst. In unterschiedlicher Weise ist auch die Geistliche Begleitung vom Themenbereich des geistlichen Missbrauchs betroffen. Zum Beispiel: 1. Die eigenen Versuche im Umgang mit Macht kennen und meiden. 2. Mit Menschen umgehen lernen, die ihre Eigenverantwortung an uns delegieren wollen. 3. Betroffene (geistlichen) Missbrauchs achtsam begleiten. Anhand von Fallbeispielen werden wir Kriterien zusammenstellen, die innere Dynamik verstehen und Handlungsansätze für die Prävention entwickeln. Der Studentag richtet sich an Geistliche Begleiterinnen und Begleiter und alle Interessierten, die im Bereich Spiritualität tätig sind.

Leitung	Dr. Hannah A. Schulz, system. Supervisorin und Therapeutin, Referentin und Autorin zum Thema geistlicher Missbrauch; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum
Termin	Fr. 21.08.2026, 10:00 – 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss und Getränke)
Anmeldung	bis 14.08.2026 online; TN-Zahl: bis 30 Personen

AUGUST

Wenn Steine sprechen (könnten) ... Ein jüdisch-christlicher Rundgang in Nieder-Weisel

Nieder-Weisel hat eine bewegte Geschichte, die auch in steinernen Denkmälern Ausdruck findet. Wir begeben uns auf einen Weg vielfältiger weltlicher und spiritueller Entdeckungen. Der jüdisch-christliche Rundgang durch Nieder-Weisel beginnt am Alten Rathaus, mit dem Erzählen der Siedlungsgeschichte. Die benachbarte evangelische Kirche erinnert an die frühe Christianisierung des Dorfes. Im Weitergehen kommen wir an die Stelle, wo bis 1938 die Synagoge der kleinen jüdischen Gemeinde stand. Hier erfahren wir mehr über jüdisches Leben in Nieder-Weisel im 19. und 20. Jahrhundert, wovon auch der alte jüdische Friedhof Zeugnis gibt.

Die Führung findet mit einem jüdischen und einem christlichen Gebet in der romanischen Komturkirche auf dem Gelände des Geistlichen Zentrums seinen Abschluss. Dieser Rundgang möchte ein Beitrag für ein wertschätzendes und achtsames Miteinander der Geschwisterreligionen Judentum und Christentum sein.



Leitung	Chasan Leah Frey-Rabine, jüdische Kantorin; Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	So. 23.08.2026, 15:00 - 18:00 Uhr
Treffpunkt	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus
Kosten	Kosten: 10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 15.08.2026 online; TN-Zahl: 7 - 25 Personen

„Den Segen weitergeben“ – Einführung und Vertiefung

Ein Workshop über das Empfangen und Weitergeben des Segens. Wir spüren die geistliche Tiefe des Segens: Segen empfangen, Segen leben, Segen weitergeben. Eine Auswahl vielfältiger Formen für Segen – darunter auch Salbung – wird erklärt und vertieft.

Es werden biblische Wurzeln und praktisch-theologische Grundlagen behandelt, Hintergründe vertieft und in Beziehung zur heutigen Praxis gesetzt. Es werden aktuelle Impulse vermittelt, wie Segen in Gottesdienst, Seelsorge und Alltag erfahrbar werden kann.

Übungen und geistliche Reflexion laden ein, die eigene Segenspraxis zu vertiefen oder zu erneuern. Der geistlichen Dimension des Segnens und auch des Gesegnet-Werdens gilt es nachzuspüren und sich ganz des Wirkens der Zuwendung Gottes bewusst zu werden.



Leitung	Inge Cahn von Seelen, Pfarrerin
Termin	Sa. 29.08.2026, 10:00 - 14:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Kapitelsaal
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 14.08.2026 online; TN-Zahl: 7 - 15 Personen

„Weiter, immer weiter!“ – Männerpilgern auf dem Lutherweg

„Hör bald auf!“ Manchem möchte man diesen Ausspruch Martin Luthers zurufen, weil er oder auch sie den rechten Zeitpunkt verpasst hat. Doch wie schaut das eigentlich mit dem Aufhören in meinem Leben aus? Es muss ja nicht immer die große Nummer sein. Manchmal geht es auch um die kleinen Dinge, die geklärt werden wollen. Wo und wann ist es an der Zeit aufzuhören? Woran merke ich das? Was hindert mich daran? Und wie kann das gehen? Fragen über Fragen. Einen Tag Zeit, um darüber mal in Ruhe nachzudenken und auch mit anderen Männern zu reden, bietet unser Männerpilgern auf dem Lutherweg von Hungen nach Grünberg. Einzelne Impulse helfen uns, unsere Gedanken zu strukturieren.

Treffpunkt ist am Bahnhof in Friedberg. Nach einem ersten Kennenlernen fahren wir mit dem Zug nach Hungen. Von dort pilgern wir nach Grünberg. Die Strecke beträgt etwa 21 Kilometer. Bei Interesse ist auch noch ein Einkehrschwung in Grünberg möglich.

Entsprechende Kondition, gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, ausreichend Proviant und zu trinken sind eine wichtige Voraussetzung für den Weg.



SEPTEMBER

Leitung	Siegfried Nickel, Pfarrer und Pilgerbegleiter; Volkhard Guth, Pfarrer und Dekan
Termin	Sa. 05.09.2026, 08:30 - 19:00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Friedberg (alternativ Bahnhof Hungen)
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 28.08.2026 online; TN-Zahl: 6 – 20 Männer

Schreibwerkstatt:
**„Herr, es ist Zeit, der Sommer war
sehr groß ...“ (R. M. Rilke)**
– Schreiben im Übergang

Die Tage werden kürzer, die Luft kühler, die Farben reicher:
Der Sommer verabschiedet sich, und mit ihm endet eine
Zeit der Fülle, der Wärme und der Leichtigkeit. Im Übergang
zum Herbst liegt eine besondere Kraft – wir halten inne,
blicken zurück auf das, was gereift ist, und öffnen uns für
das, was kommen will.

In der Schreibwerkstatt wird mit Impulsen aus biblischen
und lyrischen Texten gearbeitet, verbunden mit Methoden
aus dem kreativ-biographischen Schreiben. Das Wichtigste
dabei ist ganz einfach: Es steht jeder/m frei, das zu schrei-
ben, was geschrieben werden will. Der Prozess steht im
Vordergrund. Wir begegnen den Texten mit Wertschätzung
und Respekt. Entstandene Texte können in der Gruppe ge-
teilt werden, sie müssen es aber nicht. Mitzubringen sind
Neugier und Freude am schreibend-kreativen Ausdruck und
natürlich Schreibzeug.



Leitung	Dr. Anke Spory, Pfarrerin und Integrative Poesie- und Bibliothherapie (FPI)
Termin	Sa. 05.09.2026, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	65,-€ (inkl. Mittagsbuffet, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 21.08.2026 onlinr; TN-Zahl: 7 - 14 Personen

Pilgern auf dem Lutherweg – von Grünberg nach Lich

An diesem Pilgertag gehen wir ein Stück Lutherweg außerhalb der Wetterau: In Grünberg hat Luther 1521 auf dem Rückweg vom Reichstag in Worms übernachtet, für den Hinweg zum Reichstag gibt es Hinweise, dass er samt Tross in Lich Station gemacht hat.

Wir nehmen uns an dem Donnerstag Zeit zum Pilgern, wir sind unterwegs mit uns, mit Gott, in seiner Schöpfung, erleben Weite, spüren Freiheit. Geistliche Impulse des Pilgerleiters begleiten den Tag. Und wir hoffen, dass diesmal das Wetter so ist, dass wir auch tatsächlich gehen können – 2025 mussten wir die Tour an einem der heißesten Tage des Jahres absagen.

Vom Bahnhof Lich bringt uns der Bus um 09:33 Uhr nach Grünberg. Von dort folgen wir dem Lutherweg nach Süden fast durchgängig bergab, mal auf fester Wegdecke, mal durch den Wald, mal durch Wiesen. Gegen 17 Uhr sind wir in Lich zurück, wo wir am Morgen gestartet sind. Die Strecke beträgt ca. 17 km. Zur Mittagszeit machen wir halt am „Hessenbrückenhammer“, der schon zu Luthers Zeiten ein wichtiger Posten zum Pferdewechsel und zur Einkehr war. Stärkung per Lunchpaket ist selbstverständlich auch möglich. Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung, Wasser und ggf. Sonnenschutz!



Leitung	Jörg Fröhlich, Pfarrer und Pilgerbegleiter
Termin	Do. 10.09.2026, 09:15 - 17:00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Lich, Bahnhofstraße 3, 35423 Lich
Kosten	10,-€ Kursgebühr zzgl. Zugticket
Anmeldung	bis 02.09.2026 online; TN-Zahl: 7 – 12 Personen

**Auf die innere Stimme hören –
Ein Wochenende zum „Abschalten“
für junge Menschen (18-30 Jahre)**

Ganz egal, ob man kurz vor einem neuen Lebensabschnitt steht oder gerade einen Meilenstein hinter sich gebracht hat. Ob man im Alltag zwischen *fear of missing out* und Zukunftsangst pendelt oder man sich einfach ein Wochenende mit Raum zum Nachdenken und Möglichkeit zur Besinnung wünscht. Wir laden ein, zu einem Wochenende in und um die historische Komturkirche als „Kloster auf Zeit“. Mit Möglichkeit zum Digital Detox und Stilleübungen sowie Impulsen, welche dabei helfen können, die „innere Stimme“ besser wahrzunehmen.

Wir treffen uns am Freitagabend in Nieder-Weisel. Teilnehmende haben Übernachtungsmöglichkeit (EZ) vor Ort im JohanniterHOTEL, dessen Mitarbeiter uns auch verpflegen. Der Samstag steht im Zeichen von verschiedenen Angeboten zur inneren Einkehr und der Möglichkeit in Stille oder im Gespräch den eigenen Weg klarer zu sehen. Am Sonntagvormittag löst sich unsere Gemeinschaft auf Zeit auf und wir kehren in den Alltag zurück.

Die Veranstaltung ist christlich geprägt, richtet sich aber ausdrücklich an alle Menschen im Alter von 18-30 Jahren, unabhängig von einem bestimmten Bekenntnis.

Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistl. Zentrum und Exerzitienbegleiter; Dr. Felix M. Michl, Jurist und Student der Humanmedizin; Diana Schäfer, Dekanatsjugendreferentin
Termin	Fr. 25.09.2026, 18:00 Uhr mit dem Abendessen – So. 27.09.2026, 13:00 Uhr mit dem Mittagessen
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus und Komturkirche
Kosten	290,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kursgebühr); ohne Übernachtung: 140,-€
Anmeldung	bis 03.09.2026 online; TN-Zahl: 20 Personen



Gesonderte Einladung

Spirituelle Kirche 2030

3. Impuls- und Begegnungstag

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Vorjahren möchten wir Sie am 2. Oktober 2026 bereits zum 3. Impuls- und Begegnungstag zum Thema „Spirituelle Kirche 2030“ im Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel einladen.

Wir freuen uns, dass wir Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christine Tietz als Hauptreferentin gewinnen konnten.

Die Idee zu einer solchen Tagesveranstaltung entstand ursprünglich aus der Rückmeldung vieler Engagierter, dass die geistliche Perspektive im Strukturprozess „ekhn2030“ zu wenig präsent sei. Es hat sich gezeigt, dass ein großes Interesse am Thema besteht, dem wir weiter Raum geben möchten.

Deshalb laden wir Sie ein, den Tag gemeinsam mit uns zu verbringen und

- ... dem Thema Spiritualität Raum zu geben,
- ... sich geistlich zu stärken und methodische Anregungen und Impulse zur gelebten Spiritualität im persönlichen Leben wie im Kontext der Kirche mitzunehmen,
- ... die Strukturveränderungen der Kirche, insbesondere die Nachbarschaftsräume aus geistlicher Perspektive in den Blick zu nehmen.

Der Impuls- und Begegnungstag wird von praktischen Übungen und gemeinsamen geistlichen Erfahrungen geprägt sein. Anfangs- und Abschlussgottesdienste in der romanischen Komturkirche geben dem Tag einen geistlichen Rahmen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel und dem Zentrum Verkündigung der EKHN statt.

Termin Fr. 02.10.2026, 09:30 - 18:00 Uhr

Ort Geistliches Zentrum Nieder-Weisel

Anmeldung bis 02.09.2026 online

Bewegte Stille: Yoga für Körper und Geist

„Yoga ist, wenn die Bewegungen des Geistes in eine dynamische Stille übergehen“. So heißt es im Yoga Sutra, einem uralten Leitfadens für die Praxis, verfasst in Sanskrit. Wie oft wünschen wir uns das auch heute – rund 2000 Jahre später in unserer modernen, rasanten Welt.

Yoga kann uns helfen, aus den Wirrnissen von Erlebtem und Erleben, Gedanken und Gefühlen herauszutreten und Kraft zu schöpfen. Indem wir uns mit unserem Atem verbinden, finden wir Fokus. Der Fluss der Bewegungen hilft uns, unsere Energie wieder zum Schwingen zu bringen, Spannungen zu lösen und Körperräume zu erspüren und zu erweitern. Am Ende einer Yoga-Einheit werden wir häufig mit heilsamer Stille und einem Gefühl von Mitte belohnt.

Wir beginnen das Einkehrwochenende mit einer beruhigenden, restaurativen Yoga-Einheit am Abend. Der Morgen danach bringt uns in einen dynamischen, doch sanften Übungsflow, um im Anschluss über die östlichen Wurzeln des Yoga und ihre Übertragbarkeit auf unseren westlichen Alltag ins Gespräch zu kommen. Der Nachmittag ist Fragen zur Praxis gewidmet: Wie kann ich Yoga für mich in meiner persönlichen Situation nutzbar machen? Wie kann es in den Alltag integriert werden? Wieviel Zeit brauche ich für eine Home-Practice? Welche Übungen wären hier sinnvoll? Wir schließen mit einer Abendpraxis, die auch Atemübungen beinhaltet. (Die heißen im Yoga „Pranayama“). Am darauffolgenden Morgen gibt es noch einmal eine dynamische Morgen-Einheit zum Ausklang und Aufbruch. Zwischen all dem gibt es Pausen für Gespräche, Spaziergänge oder etwas Rückzug.

Leitung	Dr. Stefanie Schütte-Schneider, Yoga-Lehrerin, Journalistin, Autorin
Termin	Fr. 09.10.2026, 18:00 Uhr – So. 11.10.2026, 11:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal und Kapitelsaal
Kosten	290,-€ (inkl. Übernachtung im Einzelzimmer des JohanniterHOTEL, Verpflegung und Kursgebühr); ohne Übernachtung: 140,-€
Anmeldung	bis 17.09.2026 online; TN-Zahl: 12 - 15 Personen

Spirituelles Körperlernen

Spirituelles Körperlernen heißt bewusstes Wahrnehmen des eigenen Körpers, seiner Bewegungsmöglichkeiten und seiner Begrenzungen. Verschiedene Körperübungen im Atmen, Gehen oder Stehen, Sitzen oder auch Liegen, zeigen die je unterschiedliche Art und Weise der eigenen Körperlichkeit. Jede Person kann dadurch mehr über sich selbst, den eigenen Körper erfahren und auch lernen.

Die angeleiteten einfachen Übungen und das Bewegen zu ganz unterschiedlicher Musik lassen spüren, was im Augenblick ist, und helfen, es anzunehmen. So wie Paulus im Römerbrief sagt: "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat." (Römer 15,7) Diese geistliche oder spirituelle Dimension kann sich ereignen, kann aufblitzen und zu neuer Erkenntnis führen, je nachdem, wie jeder Mensch beschaffen ist. Paulus beschreibt im ersten Brief an die Korinther diesen Zusammenhang: „Wisst ihr nicht, dass euer Leib, euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist und den ihr von Gott habt?“ (1. Korinther 6, 19) Gott ist gegenwärtig im Leib.

Der sechsteilige Kurs findet im Winterhalbjahr einmal im Monat Mittwohabends statt, einzelne Übungen bauen aufeinander auf, so dass eine Bewegungsfolge am Ende eingeübt ist. Bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Matte sind mitzubringen, wenn gewünscht auch kalte oder warme Getränke für eine kleine Pause. Ein Austausch über einzelne Übungen kann stattfinden. Am Ende steht ein Bibelvers und ein Segen für alle.

Leitung	Cornelia Hankel, Pfarrerin i. R. und Spirituelle Körperlehrerin
Termin	Sechsteiliger Kurs: Mi. 14.10., Do. 19.11., Mi. 09.12.2026 und Mi. 13.01., Mi. 10.02. und Mi. 10.03.2027, je 19:00 - 20:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	10,-€ Kursgebühr
Anmeldung	bis 29.09.2026 online; TN-Zahl: 6 - 10 Personen

Den Lichtspuren im Leben nachgehen

Einübung in das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Manche nennen es Examen, manche Tagesrückblicke, der schönste Ausdruck ist wohl „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“. Dieser Gebetsweg leitet dazu an, den Lichtspuren im eigenen Leben nachzugehen und die Geschehnisse des Alltags mit einem gewissen Abstand und Überblick anzusehen. Denn alles, was wir im Laufe eines Tages erleben, findet noch einmal in einem tieferen Bereich unseres Seelenlebens seinen Widerhall. Indem wir diese inneren Resonanzen in den Dialog mit Gott einbringen, lernen wir die Führung Gottes durch die Ereignisse in unserem Leben besser zu verstehen und uns von ihnen leiten zu lassen. Die Ereignisse werden zu einer Erfahrung, einer spirituellen Erfahrung, wo wir uns im liebendem Blick Gottes auf das eigene Leben und diese Welt wiederfinden.

Zum Einüben des Gebets der liebenden Aufmerksamkeit gibt es eine einfache Gedankenstütze in fünf Schritten. In der besonderen Atmosphäre der romanischen Komturkirche üben wir diese fünf Schritte exemplarisch ein. Es wird Zeiten der Stille und Zeiten des gemeinsamen Betens geben. Geistliche Impulse helfen, die eigene Perspektive zu weiten. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen ausgelegt.

Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Sa. 24.10.2026, 09:30 - 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagsimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 09.10.2026 online; TN-Zahl: 7 - 15 Personen

Adventsexerzitionen 2026:

Auf dem Weg zur Krippe

Fünfwöchiges Online-Angebot

Seit jeher haben Christinnen und Christen die Adventszeit als eine besondere Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten gestaltet und gefeiert. Advent heißt Ankunft: Wir warten auf die Ankunft Jesu in unseren Herzen. Adventsexerzitionen wollen dabei eine Hilfe sein, die ursprüngliche Bedeutung des Advents als Zeit der Stille in seiner heilsamen Wirkung für die persönliche Erfahrung neu zu erschließen.

Ein wöchentliches Treffen und eine tägliche persönliche Gebetszeit sind Bestandteile dieses spirituellen Weges Richtung Weihnachten, zur Krippe. In den Gruppentreffen über Zoom üben wir einfache Gebetsformen miteinander ein und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus. Es braucht keine Vorkenntnisse für die Teilnahme. Es genügt die Bereitschaft, dem, was im eigenen Leben wirken möchte, Raum zu geben.

Das Thema im Advent 2026 wird im Laufe des Jahres über den Newsletter des Geistlichen Zentrums bekanntgegeben.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitenbegleiter; Paul-Gerhardt Künzel, Pfarrer i. R. und Geistlicher Begleiter; Ursula Wendt, Pfarrerin, und Geistliche Begleiterin; und Team
Termin	Jeweils dienstags 24.11., 01.12., 08.12., 15.12. und 22.12.2026, 19:30 - 21:15 Uhr
Online	per Zoom
Kosten	Spenden willkommen
Anmeldung	bis 16.11.2026, TN-Zahl: 7-40 Personen

Christliche Meditation: Das „Gebet der Sammlung“

Stille tut gut – das spüren viele Menschen intuitiv. Aber was „tun“ wir eigentlich in der Stille, vor allem, wenn die Gedanken und Gefühle in Kopf und Leib umherschwirren?

Das Gebet der Sammlung (englisch: Centering Prayer) ist eine Methode, die der Stille eine Struktur gibt. Es wurde von amerikanischen Trappistenmönchen in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt und ist eine Meditationspraxis, die in der christlichen kontemplativen Tradition verwurzelt ist – basierend auf dem Prinzip der „Kenosis“, der Selbsthingabe Christi, wie sie von Paulus in Philipper 2,6-11 beschrieben wird.

Bei diesem Einführungstag wechseln inhaltliche Impulse und Gespräch mit je 20-minütigen Gebetszeiten. Meditationsbänke und Decken sind vorhanden.



Leitung	Christoph Baumann, Pfarrer
Termin	Sa. 05.12.2026, 09:30 - 13:00 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel
Kosten	25,-€ (inkl. Kaffee/Tee, Gebäck und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 20.11.2026; TN-Zahl: 7 - 12 Personen

„Prüft die Geister, ob sie aus Gott sind.“ (1. Johannesbrief 4,1)

Einübung in die Kunst, die Geister zu unterscheiden

Die Unterscheidung der Geister hat eine lange Tradition.

„Glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind“, so die zeitlose Empfehlung aus dem 1. Johannesbrief. Heute fragen wir: Wie können wir in einer zunehmend verwirrenden Zeit Leitmotive für gute Entscheidungen finden – sowohl mit Blick auf das persönliche Leben als auch für Entscheidungsfindungen in der Kirche?

Die Einübung in die Unterscheidung der Geister setzt bei der Wahrnehmung der eigenen Lebenswirklichkeiten an: Welche „Geister“ beschäftigen mich? Was sind meine inneren Antreiber? Es geht um innere Regungen und Bewegungen, die es zu erspüren und zu unterscheiden gilt.

Praktische Übungen, eine biblische Besinnung auf den Ursprung der Unterscheidungslehre, Freiraum für persönliche Reflexion – all dies möchte die Ahnung wecken, dass das Herzstück der Unterscheidung der Geister nicht eine Methode ist, sondern die persönliche Verbundenheit mit Gott.



Leitung	Johannes Misterek, Pfarrer am Geistlichen Zentrum und Exerzitienbegleiter
Termin	Sa. 12.12.2026, 09:30 – 16:30 Uhr
Ort	Geistliches Zentrum Nieder-Weisel, Ordenshaus, Blauer Saal
Kosten	50,-€ (inkl. Mittagimbiss, Getränke und Kursgebühr)
Anmeldung	bis 27.11.2026 online; TN-Zahl: 7-15 Personen



Gesonderte Einladung

65. Herbsttagung der Hessischen Genossenschaft des Johanniterordens

Samstag, 14. November 2026 in Nieder-Weisel

Die Herbsttagungen der hessischen Genossenschaft finden im Geistlichen Zentrum des Johanniterordens in Nieder-Weisel statt. Geistlich umrahmt werden die Tagungen von einer Morgenandacht und einem Gottesdienst in der Komturkirche. Die Referate werden ergänzt durch moderierte Kleingruppenarbeit für einen Dialog der Teilnehmenden untereinander sowie Diskussionen zwischen Teilnehmenden und Referenten, um die eigene Position zu erweitern und zu vertiefen.

Tagungsleitung:

Johannes Perlitt, Dr. Reinhard Müller

Die Herbsttagungen richten sich an Johanniter und deren Angehörige sowie an den Johannitern und ihrer Arbeit nahestehende Menschen.

Die Tagungen befassen sich jeweils mit einem Thema aus dem Themenkreis Theologie, Glauben, Kirche und Politik.

Seit 2021 werden die Herbsttagungs-Referate und weitere von der Hessischen Genossenschaft des Johanniterordens organisierte Vorträge gefilmt und auf den Youtube-Kanal des Johanniterordens hochgeladen:
<https://www.youtube.com/@johanniterorden/videos>





Spiritualität „auf Abruf“

Ihre Anliegen – unser Angebot! Auf Nachfrage unterstützen wir Sie bei der Planung und Durchführung von Oasentagen, Pilgerwegen, Kirchenführungen, Schnuppertagen für Konfirmandengruppen und bieten Geistliche Begleitung für Kirchenvorstände und Verkündigungsteams und einzelne Personen an – zugeschnitten auf die jeweiligen Bedürfnisse und Anliegen.

Oasentag/Einkehrtag

Raum für die Seele, um zur Ruhe zu finden, um aufzutanken, in Kontakt zu Kraftquellen zu kommen, die Du-Ebene zu pflegen.

✚ für Erzieherinnen und Erzieher, Kirchenvorstände, Lehrkräfte, Mitarbeitende aus den Ordenswerken, ehrenamtliche (Gemeinde-)Gruppen, Pflegekräfte etc.

Pilgern

„Beten mit den Füßen“, in Kontakt kommen miteinander, mit Gott und mit sich selbst.

✚ für Gruppen, die sich durch ein gemeinsames Erlebnis stärken möchten und offen für spirituelle Erfahrungen sind.

Kirchenführung

Historisch Wissenswertes über die Ordenskirche der Johanniter lernen und die spirituelle Dimension der Komturkirche erfahren.

✚ für Gruppen, die Interesse haben an Kunst und Geschichte in geistlicher Perspektive.

Siehe auch Seite 45



Spirituelle Prozessbegleitung

Sich als geistliche Weg- und Dienstgemeinschaft finden und gemeinsam auf den Weg machen, Entscheidungen in der Gruppe im Hören aufeinander und auf Gottes Geist treffen und auf diese Weise die geistlichen Dimension kirchlichen Leitungshandelns wahrnehmen und fördern
❖ für Kirchenvorstände, Verkündigungsteams und Gremien, die Transformationsprozesse (mit-)gestalten

Siehe auch Seite 38 und 60

„Glaubenswege“ – KonfiBaustein

Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben verschiedene Formen von Glauben. Durch Aktionen, Gespräche und Impulse entdecken sie, was Glaube für andere – und für sie selbst – bedeuten kann.

❖ Angebot für Konfirmandengruppen in Kirchengemeinde und Nachbarschaftsraum

Siehe auch Seite 31

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung ist eine Glaubens- und Lebensbegleitung auf Zeit. Sie wendet sich an Menschen, die Vertiefung für ihren Glauben suchen oder neu nach Gott fragen. Die Gespräche geschehen auf Augenhöhe, in gegenseitigem Vertrauen – und in seelsorglicher Verschwiegenheit. Wenn Sie eine ausgebildeten Begleitperson suchen, stellen wir gerne den Kontakt her.

Sie interessieren sich für *Spiritualität* „auf Abruf“?
Sprechen Sie uns an, wir finden einen individuellen Termin für Sie und Ihre Gruppe!



Informationen zur Johanniter-Komturei Nieder-Weisel

Im 13. Jahrhundert gründete der Johanniterorden in Nieder-Weisel eine Niederlassung, genannt Komturei. Dazu gehörten Äcker und eine eigene Kirche, die Johanniter-Komturkirche. Das Herrenhaus, das heute als Ordenshaus (Komturei) dient, stammt aus dem 18. Jahrhundert.

Im Mittelalter entstand als Zentrum der Anlage eine romanische Komturkirche, die zwei Stockwerke unter ihrem Dach vereint (daher die Bezeichnung Doppelkirche): im Erdgeschoss ein Kirchraum, in dem der christliche Glaube gefeiert und durch Gottesdienste, Predigt und Sakramente gestärkt wurde. Das Obergeschoss wird gern als Krankensaal bezeichnet, in dem in tätiger Nächstenliebe Arme und Bedürftige versorgt werden sollten. Heute ist es ein Versammlungsraum.

Mit den Kranken in der Komturanlage machten die Johanniter auch an diesem Ort deutlich: Leben im christlichen Glauben und Eintreten für diesen Glauben bildet zusammen mit der Zuwendung zum Nächsten den doppelten Ordensauftrag und ist beides gleich wichtig und unlösbar miteinander verbunden. Schon damals spürten die Menschen, dass der besondere, wenn auch unvollendet gebliebene Bau der Komturdoppelkirche spirituell wirkt, dass Menschen zu Heil und Heilung gelangen, wenn sie sich diesem Ort anvertrauten und Heilung für Leib wie Seele suchten.

Nachdem das auf dem Gelände der ehemaligen Komturei 1870 eröffnete Krankenhaus geschlossen werden musste, begann der Ausbau der Anlage durch die Hessische Genossenschaft des Ordens und die Unfall-Hilfe. Damit wurde auch die Entscheidung des Ordens, die alte Komturei Nieder-Weisel als geistliches Zentrum der ganzen Johanniter-Familie zu verwenden, immer stärker mit Leben gefüllt.



2008 wurde die Stiftung „Johanniter Komturei Nieder-Weisel“ gegründet, um die Aktivitäten zu bündeln und ihnen einen passenden rechtlichen Rahmen zu geben. Die Hessische Genossenschaft des Johanniterordens brachte in diese Stiftung die Immobilien der Komturei Nieder-Weisel ein, zu der auch Ordenshaus sowie Komturkirche gehören.

Der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) nutzt Räumlichkeiten für die Verwaltung des Landesverbandes und Schulungsaufgaben und betreibt seit 2008 das Johanniter-Hotel.

Im Jahre 2009 wurde zur Belegung des Geistlichen Zentrums eine Personalgemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingerichtet und Jörg Fröhlich als ihr Pfarrer eingeführt. Sie bestand bis 2019. Wenngleich sich das ambitionierte Konzept nicht dauerhaft umsetzen ließ, konnten die guten Erfahrungen mit einer Pfarrstelle am Ort, die Nähe aller Beteiligten und das Wissen, gemeinsam auf evangelischem Boden zu stehen, für die im Jahr 2020 erfolgte Neuausrichtung genutzt werden. Dazu gehört auch die ökumenische Verbundenheit mit den Maltesern, zumal die Komturei Nieder-Weisel bis zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts nicht zum protestantischen Ordenszweig, sondern zum katholischen Teil des Ordens gehörte, umgeben freilich von protestantischen Gebieten.

Johannes Perlitt

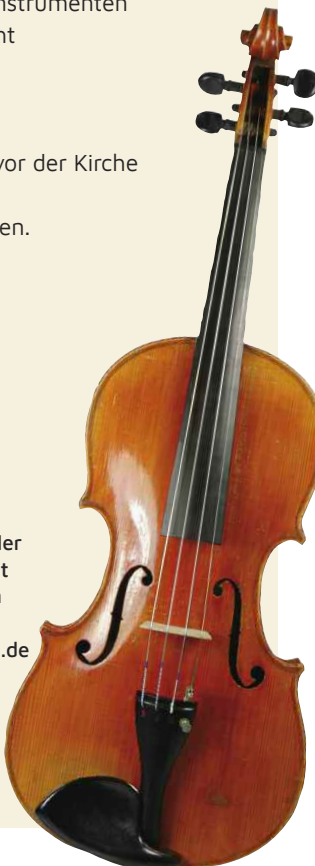


Abendmusiken in der Komturkirche

B: Seit vielen Jahren schon gastieren in der warmen Jahreszeit kammermusikalische Ensembles an Samstagabenden um 18 Uhr unter dem Markenzeichen „Abendmusiken in der Komturkirche“: etwa 75 Minuten Kammermusik, gerne in ungewöhnlicher Zusammensetzung mit manchmal außergewöhnlichen Instrumenten und mitunter Repertoires, die so nicht überall zu hören sind, dazu eine Prise erklärender Text durch die Musizierenden, abgerundet durch einen Nachtrunk vor der Kirche im Anschluss an das Konzert: Das ist das Konzept der Abendmusiken.

Die Abendmusiken finden 2026 am
Sa. 30. Mai,
Sa. 4. Juli,
Sa. 5. September,
jeweils um 18 Uhr
in der Komturkirche statt.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest, wir informieren Sie aber zeitnah im Internet unter:
www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de
oder in der lokalen Tageszeitung.



Christoph Baumann

Pfarrer in Butzbach, langjährige Erfahrung mit Einkehr- und Schweige-Retraiten auch im internationalen Kontext, u. a. am Centre for Christian Spirituality, Kapstadt

Peter Bergmann

Dekanatsjugendreferent im Ev. Dekanat Wetterau

Markus Blüm

Ehemaliger Benediktinermönch, seit vielen Jahren theologischer Referent im Geistlichen Zentrum der Malteser

Dr. Gloria Braunsteiner

Gregorianikdozentin, Gesangspädagogin, Scholaleitung und Lehrtätigkeit in Dogmatik und Spiritualität an der Universität Bratislava

Inge Cahn von Seelen

Pfarrerin in Bad Nauheim und Ober-Mörlen, langjährige Erfahrungen in der internationalen Ökumene und vielfältig im Bereich von Segnungen

Dr. Jürgen Flender

Psychologe der Internatsschule Schloss Hansenberg, Kontemplationslehrer aus der Frankfurter Schule der Kontemplation e. V., Personenzentrierter Berater (GwG)

Leah Frey-Rabine

Bachelor und Master of Music Indiana Universität, 2014 von der Alliance for Jewish Renewal (ALEPH) als Chasan ordiniert, Gesangspädagogin, international anerkannte Opernsängerin

Jörg Fröhlich

Pfarrer im Ev. Dekanat Wetterau, Geistlicher Begleiter (Schwerpunkt karmelitanische Spiritualität), Pilgerbegleiter

Matthias Gärtner

Pfarrer i. R., Exerzitienbegleiter in ignatianischen und karmelitanischen Exerzitien

Claudia Ginkel

Pfarrerin in Friedberg, Geistliche Begleiterin und Exerzitienbegleiterin, mehrjährige Erfahrungen im Handauflegen

Volkhard Guth

Pfarrer und Dekan des Evangelischen Dekanats Wetterau

Cornelia Hankel

Pfarrerin i. R., Weiterbildung als „Spirituelle Körperlehrerin“ im Zentrum Verkündigung der EKHN

Johannes Hoeltz

Schulpfarrer und Schulseelsorger an den Beruflichen Schulen am Gradierwerk in Bad Nauheim, Geistlicher Begleiter; geistlicher Schwerpunkt: Spiritualität in der Schule, Kontemplation

Carolyn Holl

staatl. geprüfte Logopädin; therapeutisch und lehrend tätig, Grund- und Aufbaukurs katholische Theologie

Christine Jensen

Enneagramm-Trainerin (ÖAR), Mediatorin (BM), Coach, Paarberaterin, Diplom-Finanzwirtin

Peter Kaimer

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., hauptamtlicher Landesvorstand des Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

Wendelin Köster SJ

Ehemaliger Spiritual des Bischöflichen Priesterseminars in Limburg, lebt seit 2015 im Ignatiushaus in Frankfurt a.M.

Paul-Gerhardt Künzel

Pfarrer i. R., Geistlicher Begleiter

Sabine Langenbach

„Die Dankbarkeitsbotschafterin“, Journalistin, Autorin, Laienpredigerin, Resilienztrainerin

Britta Laubvogel

Dipl. Soz.päd., Bildungsreferentin im Ruhestand, Geistliche Begleiterin, Pilgerbegleiterin, Biographiearbeit

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches

Ordensdekan des Johanniterordens, Professor für Ältere Kirchengeschichte und Patristik an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Gudrun Meißner

Sozialpädagogin, Sozialmanagerin, Kirchenführerin

Dr. Felix M. Michl

Jurist und Student der Humanmedizin

Dr. Harald Müller

Theologe und Arzt, Praxis für Pränataldiagnostik, Ludwigsburg

Joachim Neethen

Pfarrer in Friedberg, Physiotherapeut

Siegfried Nickel

Pfarrer und Referent für Ökumene und Dialog im Ev. Dekanat Wetterau, Pilgerbegleiter

Silke Nickel

Ev. Religionslehrerin und Pilgerbegleiterin

Dr. Juliane Reus

Pastoralreferentin, Referentin für Spiritualität im Bistum Mainz, Mitarbeitendenseelsorgerin, Geistliche Begleiterin für Einzelne und Gruppen

Diana Schäfer

Dekanatsjugendreferentin im Ev. Dekanat Wetterau, Religionspädagogin M.A., Erzieherin

Mechthild Schenk

Erzieherin, Bildungsreferentin, Lektorin und Lyrikerin

Sabrina Scheer

Vikarin im Spezialvikariat am Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel

Dr. Stefanie Schütte-Schneider

Yogalehrerin, Journalistin und Buchautorin, z. Zt. Weiterbildung in somatischer Körperarbeit

Hanns-Hinrich Sierck

Pfarrer i. R., Spiritueller Begleiter für Herzensgebet und Kontemplation

Dr. Anke Spory

Pfarrerin, Poesie- und Bibliothherapie (FPI), Berufungsscoaching (WaVe)

Gisela Theis

Pfarrerin i. R., Geistliche Begleiterin, mehrjährige Erfahrungen im Handauflegen

Dr. Jochen Walldorf

Pfarrer und Studienleiter im Religionspädagogischen Institut von EKKW und EKHn, Regionalstelle Gießen, Anleiter für christliche Meditation

Ursula Wendt

Pfarrerin, Geistliche Begleiterin, Kontemplationsanleiterin, Qigong-Lehrerin

Dr. Klaus-Joachim Ziller

Pfarrer i. R., Systemischer Begleiter in Entwicklungsprozessen

Prof. em. Dr. Peter Zimmerling

Emeritierter Professor für Praktische Theologie an der Universität Leipzig mit Schwerpunkt Seelsorge und Spiritualität, zuvor Pfarrer in einer hessischen Kommunität, Domherr zu Meißen, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik

Gregor Ziorkewicz

Pfarrer i. R., Begleiter von Studienreisen (Biblische Reisen)

Allgemeine Informationen

Anmeldung

Sie können sich zu allen Veranstaltungen über unsere Homepage direkt online anmelden. Sie finden die Übersicht über alle unsere Veranstaltungen in kalendarischer Reihenfolge. Die Kosten für die Veranstaltungen finden Sie direkt unter der Veranstaltung. Alle Preise sind ohne Gewähr.

Wenn Sie keine Möglichkeit zur Online-Anmeldung oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung. Diese erreichen Sie telefonisch oder per Mail.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie in der Regel ca. zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung nähere Informationen.

Kostenzuschuss

Wir haben die Möglichkeit, Kosten zu bezuschussen. Wenden Sie sich bitte formlos an die Verwaltung. An den Kosten soll eine Teilnahme nicht scheitern.

Barrierefreiheit

Der Kapitelsaal über der Komturkirche ist nicht barrierefrei erreichbar. Zu allen anderen Räumen, die wir nutzen, einschließlich der Komturkirche, ist der Zugang möglich.

Lage und Anreise

Nähere Informationen finden Sie unter:
www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de

Übernachtung im JohanniterHOTEL

Für Veranstaltungen mit Übernachtung haben wir vorab im JohanniterHOTEL Einzelzimmer reserviert und melden Sie, nach der Online-Anmeldung, direkt dort an. Möchten Sie eine Übernachtung im JohanniterHOTEL buchen, wenden Sie sich bitte direkt an das JohanniterHOTEL. Telefonisch 06033 9170 900 oder per Mail johanniterhotel@johanniter.de. Allgemeine Informationen über das JohanniterHOTEL finden Sie unter: www.johanniterhotel.de

Audio und Videos

Auf unserer Webseite finden Sie Predigten und Vorträge.
(Link)

**Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**

Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach

Tel. 06033 749246

info.geistliches.zentrum@johanniter.de

www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de

Pfarrer am Geistlichen Zentrum

Johannes Misterek

Geistlicher Begleiter und

Exerzitienbegleiter

Johannes.Misterek@ekhn.de



Verwaltungsassistentz

Sabrina Schmid

Montag bis Freitag, 09:00 - 13:00 Uhr

Tel. 06033 749246

info.geistliches.zentrum@johanniter.de



Spendenkonto

Kontoinhaber: Johanniter Komturei Nd.-Weisel

IBAN DE69 5186 1403 0302 0123 67

BIC GENODE51BUT, Volksbank Butzbach eG

**Impressum: Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**

**Redaktion: Pfarrer Johannes Misterek (ViSdP), Johannes Perlitt,
Anna-Luisa Hortien, Sabrina Schmid**

Druck: Druck- & Verarbeitungsservice – Friedrich Rehbach, Bildnachweise:
Seiten 1 - 5 u. S. 72 Anna-Luisa Hortien, Evangelisches Dekanat Wetterau/
Hessische Genossenschaft des Johanniterordens, Matthias Weidenhagen/
Johannes Hoeltz /Johanniter, Manuela Karras, 11: alex-ranney unsplash; 21:
pexels zidan suryadi; 33: By Consci commons.wikimedia; 39: ashley-batz-
betm unsplash; Taizé wikimedia ©Arvid Vollprecht; 42: tina witherspoon
unsplash; 49: nader ayman unsplash; 58: lukas langrock unsplash; Annegret
Rach; alle anderen Abbildungen Freepik und Rawpixel



Jetzt zum **Newsletter**
anmelden!

Erhalten Sie einmal im Monat einen
geistlichen Impuls & Informationen
zu aktuellen Veranstaltungen



www.geistliches-zentrum-nieder-weisel.de